

Februar 01 | 23

41. JAHRGANG

HUNDEsport



EOC DOGDANCING

**VDH DM
DER FÄHRTENHUNDE
BSP RALLY OBEDIENCE**

Sehr geehrte Vorsitzende der DVG Mitgliedsvereine,
am 30.01.2023 haben wir Ihnen eine Mail mit Informationen zu
einer internen Online-Umfrage zugestellt.
Wir freuen uns, wenn Sie die Vorbereitung der kommenden Mitglieder-
versammlung durch Ihre Beteiligung an der Umfrage unterstützen.
Bitte teilen Sie uns das Stimmungsbild Ihrer Mitgliedschaft mit.
Vielen Dank im Voraus

DVG Vorstand



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- | | |
|-----------------------|--|
| 11.02.2023 | Treibball-Seminar „Jetzt geht's rund“
mit Anja Mitchell und Corinna Schlusen |
| 12.02.2023 | Neue Prüfungsordnung Treibball
mit Anja Mitchell und Corinna Schlusen |
| 18./19.02.2023 | Cavaletti Figuren laufen
mit Steffi Rumpf |
| 22./23.04.2023 | Agility-Seminar
mit Sabine Zepf |



SPORTBEREICH



DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/555980, Fax 02372/5559822
info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

WER VISIONEN HAT, SOLLTE ZUM ARZT GEHEN.

Dieses ist wohl eines der berühmtesten Zitate der politischen Nachkriegszeit. Es stammt aus den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und war die Antwort von Bundeskanzler Helmut Schmidt auf die Frage eines Journalisten im Wahlkampf, wo seine große Vision denn sei. Er bedauerte den Satz später als pampige Antwort auf eine dusselige Frage. Vermutlich wusste er in seinem tiefsten Inneren sehr wohl, dass er ein großer Visionär war – aber kein Träumer. Visionen mussten greifbar sein, Ideen waren für ihn ohne Wert, wenn sie nicht umgesetzt wurden.

Vor etwas über 50 Jahren hatten die Gebrüder Heidinger die Vision: „Jedem Hund und jedem Hundesportler eine faire Chance geben“. Aus diesem Grunde entwickelten sie den Turnierhundsport. Der Fokus lag von Anfang an darauf, den Umgang mit den Hunden zu verändern und jeden Hund als gleichwertiges Geschöpf zu betrachten. Die Entwicklung des Turnierhundsports war mehr Mittel als Zweck. Hätten sie nur einen Sport für ihre persönliche Selbstverwirklichung kreieren wollen, wäre das Konzept ein anderes. Sie haben von Beginn an größer gedacht. Die Gebrüder Heidinger gingen neue Wege ohne zu träumen und verfolgten stattdessen ihre Visionen.

Vor etwas über 10 Jahren hat Angelika Just die Sportart Rally Obedience kennengelernt und war begeistert von dieser neuartigen Gehorsams-/Zusammenarbeit mit dem Hund. In dieser Sportart wurde fast alles auf den Kopf gestellt, was man bisher im Gehorsam in den Sportarten Gebrauchshundsport, Turnierhundsport, Agility und Obedience praktiziert hat. Es war auf einmal erlaubt während der Arbeit miteinander zu kommunizieren. Der Hund durfte angesprochen, motiviert und gelobt werden. Und während der Vorführung bekam der Hund sogar Leckerlis. Angelika Just verfolgte ihre Vision diesen Sport auch in Deutschland populär zu machen. Auch sie ging diesen neuen Weg ohne zu träumen und verfolgte stattdessen ihre Visionen.

Vor etwas über 5 Jahren hatte Carmen Schmid die Vision den DogDance Sport in Deutschland auf eine breitere Bühne zu stellen. Für sie ist DogDancing nicht nur, dass Hund und Mensch zu musikalischer Begleitung rhythmische Bewegungen vollführen. Für sie bietet DogDancing jedem Hund die Möglichkeiten mit großer Freude mit seinem Menschen zusammenzuarbeiten und als Team zusammenzuwachsen. Und dieses auch noch bei Musik. Welche schönere Ausbildung gibt es um aus Mensch und Hund ein Team zu formen. Auch Carmen Schmid hat Visionen für diesen Sport und wird diesen Weg in den nächsten Jahren noch weiterverfolgen ohne zu träumen.

Doch was unterscheidet die Träumer:in von dem Visionär:in? Vielleicht ist es notwendig, für diese feine Unterscheidung sich zuerst einmal der Bedeutung des Wortes Visionär:in klar zu werden. Die erste Definition, die ich dazu gefunden habe, lautet: „Eine Person, die Vorstellungen von der Zukunft entwickelt“ und eben nicht wie bei dem Träumer:in – „Mensch, der Gedanken nachhängt und mit der Wirklichkeit nicht recht fertig wird“. Diese Definitionen erklären, wieso Helmut Schmidt kein Träumer, sondern eben Visionär war. Und genauso deutlich, warum die Gebrüder Heidinger und Angelika Just welche waren und Carmen Schmid eine ist. Alle vier waren bzw. sind sich ganz klar darüber, wie man für die Zukunft entwickeln musste oder muss.

Visionär:innen werden benötigt, um neue Ideen voranzutreiben! Es reicht hierfür nicht aus, diese einfach nur zu verwalten. Ein sehr schönes Beispiel hierfür ist Mantrailing. Nasenarbeit immer und überall – ein Traum für jeden unserer Hunde und von dem sehr viele Hundebesitzer:innen begeistert sind. Aber leider wird diese Sportart nicht von einem Visionär:in vorangetrieben, sondern von der Sparte Gebrauchshundsport verwaltet.

Genauso sieht es im CaniCross aus. Lauf- und Zughunderassen werden in Deutschland immer beliebter und haben in dieser Sportart die Möglichkeit sich zusammen mit ihrem Menschen „auszutoben“. Bei den sehr wenigen Veranstaltungen, die es in dieser Sportart



Foto: privat

in Deutschland gibt, sind die Startplätze, trotz hoher Meldegebühren sofort ausgebucht. Leider geht es auch in dieser Sportart nicht richtig voran, da sie nicht von einem Visionär:in vorangetrieben, sondern von der Sparte Turnierhundsport verwaltet wird.

Ein drittes Beispiel ist die Sportart Hoopers, die leider häufig als „Agility ohne Sprünge“ beschrieben wird und damit in vielen Landesverbänden der Sportart Agility zugeteilt und von hier auch wieder nur verwaltet wird. Ich bin überzeugt, dass auch diese Sportart eine sehr große Verbreitung in unseren Vereinen und bei unseren Mitgliedern finden wird. Aber auch hierfür benötigen wir Visionär:innen.

Diese Visionär:innen benötigen wir aber nicht nur im DVG und VDH, sondern auch in den Landesverbänden. Es reicht nicht aus, dass in den Landesverbänden die Sportarten nur verwaltet werden.

Denn ohne Visionär:innen sterben (Hunde-) Sportarten aus. Aber genauso wichtig sind Visionär:innen (auch bzw. insbesondere) in den Landesverbänden beim Aufbau einer neuen Sportart. Schafft in den Landesverbänden, so früh wie möglich, Positionen, Beauftragte oder ähnliches, die mit Visionär:innen besetzt werden und diese mit vorantreiben.

Werdet Visionär!

MARTIN SCHLOCKERMANN



11 HELFER AUF VIER PFOTEN



26 BSP FH



37

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN: BRAND BEIM PHV LAATZEN



55

JUGEND-POINT: FERIENPROGRAMM

DVG NEWS

- 07 | DVG AKTUELL | Mitgliederversammlung 2023
- 08 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

WISSENSWERTES

- 10 | HELFER AUF VIER PFOTEN
- 11 | BERICHT VON NICLA (JACK RUSSEL TERRIER) ALS NEUES MITGLIED VON „HELFER AUF VIER PFOTEN“
- 12 | LECKEREIEN MIT NEBENWIRKUNGEN
- 14 | ALZHEIMER BEI HUNDEN
- 16 | WAS KANN ICH FÜR DIE DARMGESUNDHEIT MEINES HUNDES TUN?

SPORTIV

- 18 | DOGDANCING SZENE | Die Lena-Lustig-Kolumne
- 20 | DOGDANCING SZENE | EOC 2022 in Stuttgart | Zwei junge Wilde im Finale
- 24 | DOGDANCING SZENE | Steward bei der Dogdance-EOC Stuttgart | Mittendrin statt nur dabei!
- 26 | FÄHRTENHUND SZENE | Bundessiegerprüfung 2022 – IGP-FH
- 28 | FÄHRTENHUND SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde 2022
- 52 | RALLY OBEDIENCE SZENE | Bundessieger- und Bundesjugendsiegerprüfung „Rally-Obedienc“ bei den Inntaler Hundesportfreunden Ering e.V.

DIE LANDESVERBÄNDE

- 32 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 34 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 37 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 39 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 42 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 43 | LANDESVERBAND SACHSEN
- 44 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 46 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 50 | LANDESVERBAND WESER-EMS



TITELBILD:
Foto: Franziska Schädlich

JUGEND-POINT

- 55 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de/bremer@vdh.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: info@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDES-VERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Nachtigall, E-Mail: michael.nachtigall@gmx.net | Berlin-Brandenburg: Robert Löchel, E-Mail: vorstand@dvg-berlin-brandenburg.de | Hamburg: Sandra Meyer, E-Mail: Sandra.Meyer@dvg-lv-hamburg.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubald Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Ferdi Quinkelen, E-Mail: 2vorsitzender@lv-niederrhein.de | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, E-Mail: 1. Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. **DRUCK:** www.ld-medienhaus.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiki, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de





12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse
 Bargeld liegt bei Name: _____
 Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____
 IBAN: _____ PLZ./Ort: _____
 BIC: _____
 Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
 Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
 Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
 Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

MITGLIED DES VDH, DER FCI UND DER IRO



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

Gummersbach, 4.12.2022

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 16. April 2023 in der Mehrzweckhalle (Grohe-Forum), 58675 Hemer, Gelände des Sauerlandparks – Einfahrt Ostenschlahstraße 60 statt. Beginn 10.00 Uhr.

Die Einberufung gemäß §§ 18 und 19 unserer Satzung ist hiermit ordnungsgemäß erfolgt. Nachfolgend die vorgeschlagene Tagesordnung: (nach Antragschluss zu aktualisieren aufgrund vorliegender Anträge)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgabe des anwesenden Stimmrechts, Ehrung verstorbener Einzelmitglieder der Vereine
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen von Mitgliedsvereinen und Einzelmitgliedern der Vereine
4. Genehmigung der Niederschrift über die DVG Mitgliederversammlung vom 14. April 2019
5. Aussprache zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht des Wirtschaftsausschusses, Aussprache zum Bericht, Antrag und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2021 und 2022
7. Wahlen
 - 7.1 Wahlleiter
 - 7.2 Präsidiumswahlen (Wahlperiode 2023-2025)
 - a) Präsident/-in
 - b) 1. Vizepräsident/-in
 - c) 2. Vizepräsident/-in
 - d) Hauptgeschäftsführer/-in
 - e) Leistungsrichterobmann/-frau *
 - f) Obmann/-frau für Gebrauchshundsport *
 - g) Obmann/-frau für Turnierhundsport *
 - h) Obmann/-frau für Agility *
 - i) Obmann/-frau für Obedience *
 - j) Obmann/-frau für Rally-Obedience *
 - k) Obmann/-frau für Jugendfragen **
 - 7.3 Wahlen zum Ehrenrat (Wahlperiode 2023-2025)
 - a) 3 Mitglieder des Ehrenrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Ehrenrates
 - 7.4 Wahlen zum Richterrat (Wahlperiode 2023-2025)
 - a) 7 Mitglieder des Richterrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Richterrates
8. Wahlen zum Wirtschaftsausschuss [1 Mitglied, 1 Ersatzmitglied]
 - a) WA ordentliches Mitglied
 - b) WA Ersatzmitglied

9. Anträge
 - a) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen der Satzung und Ordnungen gemäß §3.2.1 der Satzung
 - b) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen von Ordnungen gemäß §3.2.2 der Satzung
 - c) Erörterung und Beschlussfassung zu den form- und fristgerecht eingereichten Anträgen an die Mitgliederversammlung
10. Festlegung des Tagungsortes der Mitgliederversammlung 2024
11. Veranstaltungen
 - a) Informationen zu Veranstaltungen 2023/2024 ff
 - b) Bewerbungen für DVG- und VDH-Veranstaltungen 2024/2025 ff
12. Verschiedenes

Anfragen von Delegierten; Bekanntgabe von Vorstandsbeschlüssen, Erörterung aktueller Themen

HINWEIS ZU TOP 9, 10, 11

Anträge aus den Mitgliedsvereinen, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind gemäß Punkt 2 der Versammlungsordnung mit der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung der betreffenden Kreisgruppen und des Landesverbandes zu versehen, und schriftlich spätestens vier Wochen vor der DVG Mitgliederversammlung dem Präsidenten über die DVG-HG einzureichen. (Stichtag: 18.03.2023)

Einladung incl. weiterer Erläuterungen und nach Antragschluss finalisierter Tagesordnung finden Sie auf www.dvg-hundesport.de und die vollständigen Sitzungsunterlagen dann im DVG-Intranet.

PRÄSIDIUM DES DVG
CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG-PRÄSIDENT



Mitgliederversammlung 2022

Fotos: Willibert Heinrichs

NACHRUF

Wir trauern um unseren Freund, Vereinskollegen, Trainer und unser Ehrenmitglied

BERND NAGEL,

der am 03.11.2022 viel zu früh im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Bernd war seit dem 01.01.1986 Mitglied im PHV. Er war langjährig im Vorstand des PHV tätig, u.a. hat er als 1. Vorsitzender das Vereinsleben mit geplant und gestaltet. Später als 2. Vorsitzender. Er wurde gerne als Prüfungsleiter bei Vereinsprüfungen eingesetzt, plante und führte mehrere Landessiegerprüfungen und Lübeck Pokal Prüfungen durch. Mit Wirkung zum 1.4.2010 wurde er zum Ehrenmitglied des PHV Lübeck ernannt. Bernd förderte das Vereinsleben und repräsentierte den Verein nach außen.

Der Verein bedankt sich für dieses Engagement, es bleibt unvergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Rosi Nagel und der Tochter Karen Nagel mit Familie.

**IM NAMEN ALLER MITGLIEDER
DER VORSTAND DES PHV LÜBECK E.V.**



Foto: privat

In Gedenken an

GEORGETTE MÖLLER

*26. Januar 1949 †14. Oktober 2022

In tiefer Trauer müssen der Landesverband Hamburg und die Mitglieder des GHV Wandsbek den Verlust eines geliebten Menschen, einer Mentorin, einer geschätzten und verdienten Hundesportlerin hinnehmen.

Seit ihrem Eintritt in den DVG im Jahr 1977 konnte Georgette stolz auf ihre sportlichen Erfolge zurückblicken, auf ihre Teilnahmen an den Landesmeisterschaften im Gebrauchshundsport sowie an den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften. In ihrem letzten Verein, dem GHV Wandsbek, war Georgette mit Leib und Seele Ausbilderin. Ihr Hundewissen, die Art und Weise, wie sie mit ihren „Schützlingen“ kommunizierte, war einmalig. Es wird schwer, die Lücke zu schließen, die Georgette in ihrem Verein hinterlässt.

Eine besondere Lücke hinterlässt Georgette bei ihrem Mann Ewald. Ihrem Fels in der Brandung, ihrem Begleiter in schweren Lebenslagen. Seine Georgette fehlt an jeder Ecke. Wir wünschen Dir, Ewald, die Kraft, diese schwere Zeit zu überwinden. Wir, der Landesverband und dein Verein, der GHV Wandsbek, stehen Dir zur Seite.

**IN TIEFER TRAUER
DVG LANDESVERBAND HAMBURG, GHV WANDSBEK**



Foto: privat

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigem Vereinsvorsitzenden und Sportfreund

GÜNTER NOWAK

der am 08. November 2022 unerwartet im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Als 17-jähriger trat er als aktiver Hundesportler in unseren Verein ein. Er ist mit seinen Hunden auf vielen Prüfungen, sogar auch auf der Bundessiegerprüfung gestartet. Durch seine vielen Erfolge hat er unseren Verein bekannt gemacht. Mit seinen gesammelten Erfahrungen stand er uns immer mit Rat und Tat als Ausbilder zur Seite. Auch als 1. Vorsitzender hatte er immer für uns ein offenes Ohr und viel Verständnis und Einfühlungsvermögen für uns und unsere Hunde. Sein viel zu früher Tod hat uns alle schockiert und unsagbar traurig gemacht. Wir werden ihn vermissen.

DIE MITGLIEDER DES HUNDESORTVEREINS ICKERNER HEIDE E.V. IM DVG



Foto: privat

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Berlin-Brandenburg

- Erich Egginger, Erster Zehlendorfer GHV e.V.

LV Hamburg

- Thomas Nuthmann, PHV Stelle
- Karl Paulini, HSV Groß Grönau 2000 e.V.
- Georgette Möller, GHV Wandsbek e.V.
- Hans-Heinz Schierstedt, GHV Wandsbek e.V.
- Petra Busching, PGHV Bliedersdorf/Harsefeld e.V.

LV Niedersachsen

- Harry Felau, PHV Hameln v. 1920 e.V.
- André Koch, Stadtwölfe Göttingen e.V.
- Georg Linnemann, GHSV Katlenburg e.V.
- Rosemarie Hüppe, Sport-Dogs Warpe e.V.
- Gerd-Siegfried Büsing, GHSV Förste e.V.
- Petra Lehmich, Hunde-Fun-Sport e.V.

LV Nord-Rheinland

- Andre Salten, HSV-Dormagen-Süd e.V.
- Wilhelm Cohnen, PSHV-Mönchengladbach-Neuwerk e.V.

LV Schleswig-Holstein

- Luis Brüning, SHV Heiligenhafen e.V.
- Evelyn Moritz, SGV Heiligenhafen e.V.
- Hartmut Vogt, THSV Travemünde e.V.
- Bernd Nagel, PHV Lübeck e.V.
- Gerhard Gollan, HSG Süsel e.V.

LV Weser-Ems

- Heidemarie Thaden, HSV Nordenham e.V.
- Ursula Seehausen, SVGH e.V. Brake

LV Westfalen

- Hans-Günter Nowak, HSV Ickerner Heide e.V.
- Michael Strecke, Ibbenbüren-Bockraden e.V.
- Claus Cerwinski, Meppen e.V.
- Horst Ruhsler, HSV Bochum-Südwest e.V.
- Erika Lieberum, MV Schwerte

VEREINS-INFO

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

EINTRITT ZUM 01.10.2022

- Hundesportverein Jelmstorf e.V., 03-1-56
- Hundesportfreunde Harz e.V., 04-1-96
- Dog Sport Center Wolfsburg, 04-1-97
- HSC Emsköppe e.V., 10-5-63
- HSV Bunte Pfoten Grimmen, 13-1-83
- Vulkan Dogs e.V., 15-1-52
- Agility Aachen e.V., 16-1-46
- Spaß & Sport mit 4 Pfoten e.V., 04-1-98

KG-WECHSEL INNERHALB DES DVG:

- VfG Bornheim-Sechtem wechselt vom LV Nord-Rheinland in den LV Hessen-Rheinland-Pfalz

Austritte aus dem DVG zu Ende 2022:

- Hundefreunde Berlin-Nord e.V., 02-1-70
- HSV Niederrhodeleben e.V., 14-1-12
- VSD Hamburg-Fuhlsbüttel e.V., 03-1-10



SPORTHUND
Mit Leidenschaft

Hunde würden
SPORTHUND
kaufen!

- ▶ Online-Shop
- ▶ Social Media
- ▶ Magazin
- ▶ Blog

Folge uns:

- facebook.com/sporthund.de
- instagram.com/sporthund.de

Telefon: 07945 9410101 • E-Mail: info@sporthund.de • Webseite: www.sporthund.de



HELPER AUF VIER PFOTEN



Foto: Schoengarth

Hallo liebe Pfötchenfreunde,

ich habe mir mal fix den großen Sprechknochen von Herrchen gemopst, denn ich muss Euch etwas wuffen.

Wir, das sind Oskar, Finja, Eddie und ich, Bella, sind stolze Mitglieder bei den „Helfern auf vier Pfoten“. Gut, Eddie noch nicht ganz, aber das bekommt er auch noch hin und bis dahin begleitet er uns und lässt sich schon mal von den Kindern kuscheln oder läuft mit ihnen um die Wette. Aber fangen wir von vorne an.

Wir vier besuchen also immer wieder die Minizweibeiner in den großen Gruppen der KiTas und den ersten oder zweiten Klassen der Grundschulen und versuchen den Zwergen zu zeigen, was wir Hunde gern haben, was nicht und was uns immer so richtig aufregt oder wo wir uns vielleicht sogar falsch verstehen können. Und damit dann auf dem Schulweg oder beim Spielen nichts passiert, lassen wir Vieles mit uns machen. Zähne zeigen, in die Ohren schauen oder sogar mal die Nase anfassen gehört genauso dazu, wie zu zeigen, wie schnell wir unsere Spielzeuge mit den Zähnen schnappen oder wie wir besonders mit unserer Rute wichtige Signale aussenden. Wenn Frauchen dann den Vergleich mit dem erhobenen Zeigefinger der Lehrerin und unserer starr und steil nach oben weisender Rute bringt, wird vielen der Zwerge

einiges klar. Auch zeigen wir, dass es keine gute Idee ist, vor einem Hund wegzulaufen und wie man sich verhält, wenn einer unserer Artgenossen auf einen zugelaufen kommt – Frauchen sagt immer: „stillstehen wie ein Baum und die Hände nach unten an die Hosennaht“ – das klappt dann immer prima.

Ganz wichtig ist auch die Mutprobe. Zum einen, weil die Kinder dann zeigen können, was sie gelernt haben und sich auch überwinden können, engen Kontakt zu uns zu haben und zum anderen, weil wir endlich Leckerchen bekommen.

Danach geht es dann immer noch raus in den Garten oder auf den Schulhof. Dort können wir zeigen, dass wir echt schnell sind und es wirklich keine gute Idee ist, vor uns wegzurennen. Die Kinder dürfen dann noch ein paar Meter mit uns an der Leine laufen und so ausprobieren, ob sie einen Hund führen könnten. Das macht uns natürlich immer Spaß, können wir uns doch nach der ganzen Arbeit in den Gruppenräumen etwas entspannen.

Irgendwann geht aber so ein Besuch auch mal zu Ende und dann schlägt unsere Stunde. Kuscheleinheiten und Leckerli im Überfluss und das ist ein ganz großes Lob für uns und unsere Arbeit. Dann geht's zufrieden und müde ins Pfötchen Taxi und ab aufs heimische Sofa zum Ausruhen.

Wenn jetzt vielleicht jemand von Euch Lust bekommen hat hier mitzumachen, dann sprecht doch mal mit Eurem Dosenöffner. Er muss tagsüber Zeit haben, mobil sein, in einem Hundesportverein mit Euch arbeiten und Spaß an der Arbeit mit Kindern haben. Geld gibt's dafür keins, nur etwas fürs Pfötchen Taxi, aber dafür gibt's gaaaanz viel Spaß und Freude im stressigen Alltag. Das ist viel mehr wert.

Wer also Lust hat, kann mir gerne über meine Mailadresse **BELLA.SCHOENGARTH@T-ONLINE.DE** eine Nachricht schreiben. Ich freue mich schon drauf und leite sie dann an mein Frauchen Nicole weiter.

In diesem Sinne
TSCHÜSS, EURE BELLA



Fotos: Schoengarth

BERICHT VON NICLA (JACK RUSSEL TERRIER) ALS NEUES MITGLIED VON „HELPER AUF VIER PFOTEN“

WIE KAMEN JUTTA UND ICH ZU DEN HELFERN AUF VIER PFOTEN?

Es fing wohl damit an, dass Jutta wissen wollte, welche Aufgaben die „Helfer auf vier Pfoten“ haben und sie deswegen in der DVG-Geschäftsstelle anrief. Einen Tag später bekam Jutta dann einen Anruf von Christa Bremer und hat so erfahren, dass 14 Tage später eine Eignungsprüfung in Krefeld beim FRESSNAPF stattfinden würde. Voraussetzung für die Teilnahme war eine bestandene BH-Prüfung. Da Jutta sich gerne auf neues mit uns Hunden einlässt, hat sie uns (also mich und Pixel, eine Malinois-Hündin) kurz entschlossen angemeldet.

So sind wir drei dann im Mai angetreten und haben die Eignungsprüfung bestanden. Danach waren wir auf drei Ausstellungen und haben dort mit anderen die „Helfer auf vier Pfoten“ vorgestellt.

Ab November wurde es dann aber richtig spannend für uns: Wir hatten unsere ersten Kindergarten- und Schulbesuche. Zu den ersten Terminen hat uns Petra Franke mit ihren Hunden Thea und Lisa begleitet, damit wir den Ablauf kennenlernen konnten.

Ich liebe Menschen jeden Alters und jeder Größe, aber mit den Kindern war es nochmal etwas Besonderes. Waren einige anfangs scheu und etwas ängstlich, so waren sie am Ende „aufgetaut“ und konnten gar nicht genug von uns Hunden bekommen. Wir waren zunächst für vier Gruppen zu je zwei Terminen da und nach dem ersten Mal riefen die Kleinen schon ganz begeistert meinen Namen, wenn sie mich erblickten. Mit meinen Besuchen habe ich ganz viele neue Freunde gefunden und habe sicher dem einen oder anderen Kind die Angst vor Hunden nehmen können. Außerdem lernen sie durch unsere Besuche spielerisch, wie man sich Hunden gegenüber verhält.

Im Dezember war ich dann viermal in einer Montessori Schule. Hier waren die Kinder schon größer und Jutta konnte ihnen einiges zu uns Hunden erklären und viele Fragen beantworten. Mit mir an der Seite



Fotos: Jutta Neumeyer

konnten sie dann lernen, wie man einen Hund richtig führt und wie man mit uns umgeht. Wir haben gemeinsam Spiele gemacht und alle hatten Spaß.

Beim dritten Besuch in der Schule habe ich dann einen ganzen Stapel „Fanpost“ von den Kindern bekommen, in denen sie sich bei mir bedankt haben und mir geschrieben, wie süß und großartig ich bin. Nicht, dass ich das nicht selbst weiß, aber es tut gut, es auch einmal schriftlich zu bekommen! So erhalten wir auch eine Bestätigung für unsere Aktivitäten.

Ich würde mich riesig freuen, wenn noch mehr Teams bei „Helfer auf vier Pfoten“ mitmachen würden. Am liebsten auch welche aus meiner Gegend (Großraum Krefeld u. Niederrhein), damit wir uns noch intensiver um die Information der Kinder kümmern können.

Denn die Kinder sind die Erwachsenen von morgen und es wäre gut, wenn es mehr hundereifere bzw. hundefreundliche Menschen geben würde.

EURER NICLA

Von: Amelia Nouné 5
Für: Frau Neumeyer

Liebe Frau Meier,
ich wollte mich sehr bedanken, dass sie gekommen sind. Mir hat es sehr gefallen. Ihr Hund Nicla ist auch sehr süß! Ich fand es toll, dass Sie uns viel beigebracht haben. Ich hoffe, dass sie irgendwann nochmal kommen!
Liebe Grüße,
Amelia Nouné von der 5C.

Danke schön!!!

Liebe Frau Neumeyer und Nicla!
Danke für den Hundebesuch mit Nicla. Nicla ist richtig süß und cool. Nicla ist fast so groß wie meine. Was mir noch gefallen hat ist das Skatenspiel die Fotos.
Liebe Grüße
Dein Daniel

Leckereien

MIT NEBENWIRKUNGEN

Die meisten Hunde finden alles, was der Mensch isst, hochinteressant. Da ist die Versuchung groß doch mal zu naschen – warum das böse enden kann, erfahren Sie hier.

Anders als Menschen, denen der Verzehr von noch so steril zubereitetem Hundefutter ganz und gar undenkbar (igitt!) erscheint, sind Hunde da nicht so etepete. Die können sich jederzeit vorstellen, das Gulasch auf Herrchens Teller zu verschlingen. Tatsächlich scheinen Hunde alles, was der Mensch isst, sogar besonders interessant finden. Man sieht dem Vierbeiner geradezu an, dass er gerne mal probieren möchte. Tja, und wenn er doch so guckt, ist die Versuchung groß, ihn mal kosten zu lassen. Wenn es Herrchen und Frauchen vertragen, kann ein kleiner Happes dem Hund doch nicht schaden, oder? Meistens stimmt das natürlich. Aber eben nicht immer!

GEFÄHRLICHES GULASCH

Gulasch, beispielsweise: So ein Fleischgericht vertragen Hunde doch sicher gut, oder? Wenn es nur ums Fleisch ginge, wäre das auch so. Doch leider besteht das klassische Gulasch aus Fleisch und Zwiebeln zu gleichen Teilen. Und große Mengen an Zwiebeln können dem Hund durchaus schaden. Zwiebelgewächse enthalten Schwefelverbindungen, die bei vielen Tieren (außer dem Menschen), die Schleimhäute von Magen und Darm reizen können und so Erbrechen und Durchfall verursachen können.

Viel schlimmer ist jedoch, dass die Schwefelverbindungen den roten Blutfarbstoff Hämoglobin in Methämoglobin verwandeln. Methämoglobin kann anders als Hämoglobin keinen Sauerstoff transportieren. Die Folge hiervon ist ein Sauerstoffmangel, der unter Umständen tödlich enden kann. Symptome der Methämoglobinbildung sind Müdigkeit, Erschöpfung, Apathie, blasse Schleimhäute, Kurzatmigkeit und schnelle Atmung auch in Ruhe. Fatal ist, dass das volle Ausmaß einer Zwiebelvergiftung erst Tage nach dem Verzehr zu Tage tritt, wenn sich das Zeitfenster für Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie zum Beispiel ein vom Tierarzt eingeleitetes Erbrechen, längst geschlossen hat. Bereits fünf Gramm Zwiebel pro Kilogramm Körpergewicht des Hundes können im Einzelfall eine Vergiftung verursachen. Neben den klassischen Haushaltszwiebeln sind auch andere Zwiebelgewächse wie Knoblauch, Lauch, Bärlauch und Frühlingszwiebeln für Hunde und viele andere Tiere giftig.

SÜßES GIFT

Kakao enthält die Methylxanthine Koffein und Theobromin, die Hunde nicht gut vertragen. Je dunkler eine Schokolade ist, desto mehr Theobromin und Koffein enthält sie pro Gramm. Weiße Schokolade enthält nur rund 10 mg Theobromin pro 100 g Tafel, bei Milkschokolade sind es bereits 50-230 mg pro Tafel und eine

Tafel Zartbitter- oder Bitterschokolade kann es auf 850 mg bis 1000 mg Theobromin bringen. Bei Hunden treten bereits ab 20 mg Theobromin pro kg Körpergewicht Vergiftungserscheinungen auf. Dazu gehören ein beeinträchtigtes Allgemeinbefinden, Erbrechen und Durchfall. Ab einer Dosis von 40 mg pro kg Körpergewicht kommt es zu schweren und teils lebensbedrohlichen Vergiftungserscheinungen wie Unruhe, Hyperaktivität, Bluthochdruck, Herzrasen, Durchfall, Erbrechen und erhöhter Harnabsatz, Atembeschwerden, erhöhte Schmerzempfindlichkeit, Zittern und Krämpfe eventuell mit Todesfolge. Als absolut tödlich gilt eine Dosis von 250-500 mg Theobromin pro kg Körpermasse. Natürlich kommt es eher selten vor, dass ein Hund eine ganze Tafel Schokolade mit einem Theobromingehalt von 1000 mg auf einmal auffuttert. Aber leider muss er das auch gar nicht, denn mit Schokolade können sich Hunde kumulativ vergiften.

Während der Organismus des Menschen Theobromin und Koffein schnell abbauen kann, braucht der Stoffwechsel von Hunden viel länger, um diese Stoffe unschädlich zu machen und aus dem Organismus zu entfernen. Das bedeutet, dass bei einem Hund, der täglich etwas Schokolade bekommt, die Menge an Theobromin und Koffein im Organismus ansteigen (kumulieren). Im Laufe der Zeit kann es dann zur kumulativen Vergiftung kommen, obwohl die täglich aufgenommene Menge an Schokolade eigentlich noch im verträglichen Bereich lag. Sogenannte Hundeschokolade hat zwar deutlich reduzierte Theobromin und Koffeingehalte und ist per se nicht gefährlich. Dennoch geben Experten zu bedenken, dass diese Leckerlis den Hund erst auf den Schokoladengeschmack bringen.

WEINTRAUBEN UND BIRKENZUCKER

Seit einigen Jahren wird von Vergiftungen von Hunden nach der Aufnahme von Weintrauben und Rosinen berichtet. Bei den betroffenen Tieren beobachtet man starken Speichelfluss, Erbrechen, sind Lethargie und Appetitlosigkeit, Durchfall, eingeschränkte Harnproduktion sowie Zittern Bewegungsstörungen und Krämpfe. Schätzungen gehen davon aus 10-30 g Weintrauben oder 2,6 g Rosinen pro kg Körpermasse für den Hund giftig sind. Aber da bestehen offensichtlich Unterschiede: Während einige Tiere überhaupt keine Symptome zeigen, können andere bei gleichen Mengen in lebensbedrohliche Zustände geraten.

Birkenzucker (Xylit) hat mit Zucker nichts zu tun, sondern ist ein außerordentlich beliebter Süßstoff in Lebensmitteln für den Menschen. Er ist auch als „Geschmacksverbesserer“ in Zahnpasta oder Mundwasser enthalten. Für Menschen ist Xylit nicht schädlich, bei Hunden kann der Birkenzucker zu einer lebensbedroh-



Foto: Ruth Black / Shutterstock

lichen Unterzuckerung führen, denn er bewirkt eine starke Insulinausschüttung aus den Langerhans-Zellen der Bauchspeicheldrüse. Die hohen Konzentrationen an Insulin im Blut führen zu einem rasanten Abfall des Blutzuckerspiegels. Etwa 15 bis 30 Minuten nach der Aufnahme von Xylit zeigen die Tiere die ersten Anzeichen einer Unterzuckerung wie Lethargie, Erbrechen, Schwäche, Bewegungsstörungen, Krämpfe und Kreislaufversagen. Hunde mit Xylitvergiftung müssen sofort in tierärztliche Behandlung. Dort bekommen sie einer Zuckerinfusion häufig über mehrere Stunden und werden medikamentös behandelt. Darüber hinaus kann Xylit lebensbedrohliche Leberschäden verursachen. Die Symptome der Leberschäden traten erst Stunden bis Tage später auf die als die Symptome der Unterzuckerung. Es kommt zu Gerinnungsstörungen des Blutes und je nach Ausmaß der Schäden zum Leberversagen, das mit Erbrechen, Gelbsucht und schweren neurologischen Symptomen (hepatoenzephalisches Syndrom) einhergeht und tödlich enden kann.

MACADAMIA-NÜSSE UND AVOCADO

Der Verzehr von Macadamia-Nüssen soll bei Hunden vor allem muskuläre und neurologische Beschwerden hervorrufen. Beobachtet wurden Hinterhandschwäche, Lahmheit, Steifheit, Gelenkschwellungen, Muskelschmerzen, Bewegungsstörungen und Zittern. Darüber hinaus wurden Apathie, Erbrechen, Bauchschmerzen, eine hohe Körpertemperatur (bis 40,5°C) und blasse Schleimhäute beschrieben. Als giftig gilt eine Dosis ab etwa einer Macadamia-Nuss auf 1 kg Körpermasse des Hundes. Todesfälle durch eine Macadamianuss-Vergiftung sind bislang nicht bekannt geworden. Dennoch gehören betroffene Hunde in tierärztliche Behandlung, damit ihre Beschwerden fachgerecht gelindert werden.

Bei Avocado scheiden sich die Geister. Sehr wahrscheinlich ist, dass die Frucht, die bei Vögeln Vergiftungen durch das in ihr enthaltene Persin hervorrufen kann. Über die Giftwirkung der Avocadofrucht bei Hunden gibt es nur einen Bericht aus dem Jahr 1994. Feststeht allerdings, dass Blätter, Samen und Rinde der Avocadofrucht giftig sind. Solange man nicht genau weiß,

ob Avocado nun giftig ist oder nicht, sollte jedenfalls die gute alte Pilzsammler-Maxime gelten: „Gefuttert (bzw. gefüttert) wird immer nur das, was sicher ungiftig ist – von allem anderen lässt man die Finger!“ Das bezieht sich beim Hund natürlich nicht nur auf die Avocado, sondern auch auf alle anderen Lebensmittel, von denen die Wirkung auf den Hund unbekannt ist.

WAS SOLLTE MAN BEI VERDACHT AUF EINE VERGIFTUNG BEIM HUND TUN?

Bei jedem Vergiftungsverdacht nimmt man am besten sofort telefonisch Kontakt mit der Haustierarztpraxis oder dem tierärztlichen Notdienst auf. Falls der Tierarzt eine Untersuchung für erforderlich hält, bringt man das im Verdacht stehende Gift mit in die Praxis. Gerade bei Vergiftungen mit Lebens- bzw. Genussmitteln oder Medikamenten sollte der Tierarzt das Produkt und dessen Verpackung sehen, damit er kontrollieren kann, welche giftigen Substanzen sich darin befinden können. Wenn sich der Hund bereits erbrochen hat, sollte man auch etwa Erbrochenes gut verpackt zur Untersuchung mitbringen. Das gilt gegebenenfalls auch für veränderten Kot. Bis zur Ankunft in der Praxis kann Aktivkohle Toxine im Magen-Darm-Trakt binden, damit sie nicht in den Blutkreislauf übergehen.

Auf keinen Fall sollte man versuchen, mit sogenannten Hausmitteln Erbrechen beim Hund auszulösen, da sich das Tier dabei verschlucken und in einen lebensbedrohlichen Zustand geraten kann. Erbrechen sollte grundsätzlich nur vom Tierarzt unter kontrollierten Bedingungen ausgelöst werden. Je nach Gift und Symptomen des Hundes wird der Tierarzt spezifische Maßnahmen zur Entgiftung und zur Stabilisierung des Hundes ergreifen. Für die Genesung des Hundes spielen neben der Art des Giftes und seiner Dosis auch die rechtzeitige und fachgerechte Behandlung eine herausragende Rolle.

BARBARA WELSCH

ALZHEIMER BEI HUNDEN

Nicht nur Menschen, sondern auch Hunde können mit zunehmendem Alter an einem krankhaften Schwund des Gehirngewebes leiden, der zu vielfältigen Einschränkungen führt.

Wenn Hunde im Seniorenalter ihr Verhalten verändern, immer schrulliger werden, die Tür nach draußen nicht mehr finden und sogar ihre Menschen nicht mehr erkennen, spricht man von einer kaninen kognitiven Dysfunktion. Im Grunde genommen handelt es sich dabei um eine Demenz, nur dass der Hund nicht seine Schlüssel verlegt, sondern nach dem Spaziergang den Kofferraum der Familienkutsche nicht mehr findet. Mit Demenz bezeichnet man eine Vielzahl von Erkrankungen des Gehirns, bei denen das Hirngewebe allmählich abgebaut wird. Der Abbau des Hirngewebes führt zu einem fortschreitenden Verlust an Hirnfunktionen, wie dem Gedächtnis, dem Orientierungssinn und der Lernfähigkeit. Die bekannteste Demenzerkrankung beim Menschen ist Alzheimer. Die kanine kognitive Dysfunktion ist dem Alzheimer beim Menschen so ähnlich, dass sich Forscher weltweit mit der „Hundedemenz“ beschäftigen, um von ihr für Alzheimer beim Menschen zu verstehen und übertragen diese Erkenntnisse auf den Menschen“, erklärt Dr. Marta Castelhana von der Cornell Universität in Ithaca, New York.

FORSCHUNG FÜR HUND UND MENSCH

Castelhana arbeitet am Dog Aging Project mit, einem Projekt zur Erforschung des Alterungsprozesses bei Hunden und dessen Parallelen zur Alterung beim Menschen. Im Rahmen des Dog Aging Projects untersuchen Wissenschaftler von drei großen amerikanischen Universitäten gezielt, welche Gemeinsamkeiten die kanine kognitive Dysfunktion mit der Alzheimer-Erkrankung des Menschen hat. Kernstück des Dog Aging Projects ist die Veterinärmedizinische Biobank der Cornell Universität, in der Proben von gesunden und kranken Tieren, gemeinsam mit den Daten über ihre Erbanlagen und ihre individuellen Lebensbedingungen gesammelt und gespeichert werden. Die Biobank hält Material für verschiedene Analysen bereit. Man fahndet beispielsweise nach Unterschieden zwischen Hunden mit kognitiver Dysfunktion und gesunden Tieren, um herauszufinden, welche Faktoren das Risiko für die Erkrankung erhöhen oder erniedrigen. Die Erkenntnisse aus diesen Analysen könnten, die Vorbeugung, die Diagnostik und möglicherweise sogar die Therapie der kognitiven Dysfunktion beim Hund verbessern und im besten Falle neue Ansätze bei der Erforschung von Alzheimer beim Menschen liefern.

ALLTAG MIT EINEM DEMENTEN HUND

Mehr als 20 Prozent der Hunde, im Alter von mehr als neun Jahren, zeigen Anzeichen einer kognitiven Dysfunktion. Ab einem Alter von 15 Jahren und mehr sollen knapp 70 Prozent der Hunde von Einschränkungen der Gehirnleistung betroffen sein. Die Krankheit beginnt schleichend. Die Tiere erscheinen zu Beginn nur etwas zerstreut oder abgelenkt zu sein. Vielleicht auch ein bisschen verlangsamt oder unausgeschlafen. Die ersten Symptome treten häufig nur kurzfristig auf. Beispielsweise wartet der Hund nach einem Spaziergang am falschen Auto. Später können die Hunde minutenlang an einer Stelle stehen und vor sich hinstarren.

Im Verlauf der kognitiven Dysfunktion werden die Symptome immer gravierender und es treten immer neue hinzu. Die Symptomatik ist dabei von Hund zu Hund unterschiedlich. Hier ein paar Beispiele: Das Tier reagiert auf vertraute Menschen als wären es Fremde oder er verläuft sich im eigenen Garten. Hunde, die nie nervös oder ängstlich waren, können Ängste entwickeln. Sehr häufig ist der Schlaf-Wach-Rhythmus der Tiere gestört: Sie sind nachts unruhig und tagsüber müde.

Hunde mit kognitiver Dysfunktion können ohne ersichtlichen Grund plötzlich Bellen, Jaulen oder auch Heulen. Ihre Stimme kann dabei gegenüber früher verändert sein. Manche wandern ziellos umher. Die Verständigung zwischen Hund und Menschen wird immer schwieriger. Einerseits können die Hunde ihre Bedürfnisse, beispielsweise, dass sie raus müssen, nicht mehr signalisieren und andererseits verstehen sie einfachste Kommandos wie „Sitz“ oder „Platz“ nicht mehr und reagieren nicht mehr auf ihren Namen. Die meisten Hunde mit kognitiver Dysfunktion „vergessen“ früher oder später ihre Stubenreinheit und verrichten ihre Geschäfte in der Wohnung, auch wenn sie erst kurz zuvor draußen waren.

SCHWIERIGE DIAGNOSE

Obwohl diese Verhaltensänderungen auffällig sind, kann man allein aus diesen Symptomen nicht schließen, dass der Hund eine kognitive Dysfunktion hat, denn diese Symptome kommen auch bei anderen Erkrankungen vor. Eine Desorientiertheit, das nicht Erkennen bekannter Personen oder das nicht Befolgen von Kommandos kann auch die Folge einer Sehschwäche, einem Verlust des Geruchsinns oder Schwerhörigkeit sein. Nächtliche Unruhe und zunehmende Ängste treten auch bei Herzerkrankungen und Hormonstörungen auf. Ständiges Belegen bestimmter Körperstellen kann ein Zeichen für chronische Schmerzen sein. Auch Stubenunreinheit kann auf Schmerzen hindeuten, aber auch von Magen-Darm-Beschwerden, Erkrankungen der Harnorgane oder einer Schließmuskelschwäche infolge eines Rückenproblems

verursacht werden. Da es bislang keine Möglichkeit gibt, eine kognitive Dysfunktion beim Hund durch einen Test eindeutig nachzuweisen, wird die Diagnose im Ausschlussverfahren gestellt. Dabei kann sich gerade beim älteren Hund herausstellen, dass er neben der Demenz auch schmerzhaft Arthrosen und ein Herzproblem hat.

THERAPIEZIEL LEBENSQUALITÄT

Ebenso wie Alzheimer beim Menschen ist auch die kognitive Dysfunktion des Hundes nicht heilbar. Die wichtigsten Therapieziele sind die Verlangsamung des Krankheitsfortschritts und der Erhalt der Lebensqualität für die Patienten. Dazu gehört die konsequente Behandlung von Begleiterkrankungen, die im fortgeschrittenen Alter häufig auftreten, wie beispielsweise Arthrosen, Zahnerkrankungen oder Herzprobleme. Ein großes Problem ist, dass Hunde mit kognitiver Dysfunktion nicht mehr signalisieren, wenn es ihnen schlecht geht. Der Mensch muss daher den dementen Hund besonders aufmerksam beobachten, um Schmerzen oder Unwohlsein frühzeitig zu erkennen. Nahrungsergänzungsmittel, die reich an Antioxidanzien oder an besonderen mittelkettigen Fettsäuren sind, sollen die Gehirnleistung unterstützen. Grundsätzlich sollte man Futtermittel, Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente nur in Rücksprache mit dem Tierarzt einsetzen, denn nicht alles, was im freien Handel angepriesen wird, ist sinnvoll und einiges ist sogar schädlich.

Manchmal können Hunde mit kognitiver Dysfunktion auch von der Alzheimerforschung bei Menschen profitieren. Bei der Behandlung von Alzheimerkranken konnte nämlich beobachtet werden, dass Bewegung nicht nur den Körper trainiert, sondern auch den Geist. Eigentlich ist es logisch: Bei Bewegung wird das Gehirn besser durchblutet und bekommt so mehr Sauerstoff. Die Nervenzellen werden gestärkt und die Bildung neuer Nervenzellen wird angeregt. So ist das Gehirn besser geschützt und seine Leistungsfähigkeit bleibt länger erhalten.

Am besten wirkt das Bewegungstraining, wenn man die Nervenzellen dazu anregt mitzuarbeiten. Es gibt ein paar einfache Übungen, die man gut in den Alltag integrieren kann und die die kleinen grauen Zellen des Hundes auf Trab bringen. Am einfachsten: Gehen Sie mit ihrem Vierbeiner häufiger mal andere Wege oder die gewohnten Spazierwege einfach mal andersherum. Lassen Sie ihn auf dem Spaziergang öfter mal Leckerli suchen oder „Sitz machen“. Lassen Sie ihn die bereits bekannten Kunststückchen machen und – wenn er gut bei der Sache ist – probieren Sie einmal eine Variation des alten Tricks aus. Das muss nicht klappen! Das Ziel ist bereits erreicht, wenn der Hund nachdenkt! Loben Sie ihn fürs gute Mitmachen! Mehr muss nicht sein! Ehrgeiz setzt das Tier nur unter Stress. Hunde mit kognitiver Dysfunktion können Stress nicht verarbeiten, er verunsichert sie zutiefst und schadet



Foto: outc / Shutterstock

ihnen körperlich und psychisch. Daher benötigen Hunde mit kognitiver Dysfunktion neben der sanften geistigen Anregung vor allem Geborgenheit und Sicherheit. Geborgenheit finden die Tiere bei ihren Menschen, im vertrauten Umfeld und in einem geregelten Tagesablauf mit nicht zu viel Überraschungen. Sehr wichtig ist auch ausreichend Ruhe, damit sich die Tiere regenerieren und Erlebtes verarbeiten können. Es gilt Faustregel: Kurze Aktivphasen (höchstens zehn bis 20 Minuten) werden von langen Ruhephasen abgelöst.

Bei aller guten Pflege und trotz aller Bemühungen schreitet eine kognitive Dysfunktion beim Hund, wie die Alzheimer-Erkrankung beim Menschen, immer weiter fort. Anders als beim Menschen steht nicht das Leben an sich, sondern Lebensqualität des Hundes immer an erster Stelle. Wenn man den Eindruck hat, dass er leidet oder man ihn nicht mehr tiergerecht halten kann, sollte man mit dem Tierarzt über eine Einschläferung sprechen und den treuen Freund in Frieden gehen lassen.

BARBARA WELSCH

WAS KANN ICH FÜR DIE DARMGESUNDHEIT MEINES HUNDES TUN?

Bei Hunden wie bei Menschen ist der Darm nicht nur ein zentrales Verdauungsorgan, sondern bildet auch eine wichtige Schaltstelle der körperlichen Immunabwehr. Als Zentrum des Mikrobioms ist er außerdem mit unzähligen Bakterien besiedelt. Der Darm hat bei Hunden sowie bei Herrchen und Frauchen direkten Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden.



Foto: Gladskikh Tatiana / Shutterstock

ABWEHRZENTRALE DARM

Im Darm wird die aufgenommene Nahrung in ihre einzelnen Bestandteile gespalten, damit die Nährstoffe vom Körper verwertet werden können. Das macht den Darm aber nicht nur wichtig für die Verdauung, sondern er wird auch zu einem möglichen Einfallstor für schädliche Stoffe und Krankheitserreger aus der Umwelt. Daher ist es nicht überraschend, dass in der Darmschleimhaut rund 80 Prozent aller körperlichen Abwehrzellen verortet sind – der Darm ist eine zentrale Schaltstelle des Immunsystems.

MIKROBIOM: DER WICHTIGE BEITRAG DER BAKTERIEN

Hinzu kommt, dass der Darm von einer riesigen Menge Mikroorganismen bevölkert wird: Eine Billion Bakterien leben hier! Diese zahlreichen Organismen, deren Gesamtheit, Aktivität und Wirkung als Mikrobiom des Darmes bezeichnet wird, unterstützen zum einen die Verdauung und wehren zum anderen auch Krankheitserreger ab. Kommt es allerdings zu einem Ungleichgewicht – indem sich krankmachende Erreger vermehren – kann das schwerwiegende Folgen haben. Denn schädliche Bakterien fördern zum Beispiel Entzündungsprozesse und die Entstehung von Giftstoffen.

FÜR EIN STARKES MIKROBIOM: UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN DARM

Ein starkes und widerstandsfähiges Mikrobiom ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Hundes. Hierbei spielt unter anderem die Ernährung eine Rolle: Neben dem richtigen Hundefutter können Ergänzungsfuttermittel helfen, die Darmflora im Gleichgewicht zu halten und das Mikrobiom zu stärken.

Sogenannte Probiotika ergänzen die nützlichen Bakterien im Darm, während Präbiotika als Futter für diese physiologisch wichtigen Bakterien dienen. Einige Ergänzungsfuttermittel kombinieren die Vorteile von Pro- und Präbiotika. Lassen Sie sich hierzu am besten auch in Ihrer Tierarztpraxis beraten.

WOHER KOMMT EIGENTLICH DER BEGRIFF „DARMLORA“?

Früher ordnete man Bakterien und weitere Mikroorganismen wissenschaftlich in das Reich der Pflanzen ein, welches als „Flora“ bezeichnet wird – abgeleitet vom Namen der römischen Göttin der Blumen und des Frühlings. Heute werden Bakterien in der wissenschaftlichen Systematik einem eigenen Reich zugeordnet. Dennoch wird der Begriff ‚Darmflora‘ für die Mikroorganismen des Darms noch häufig verwendet.

IHR HUND HAT DURCHFALL?

Neben der Regeneration der Darmflora ist nun auch eine schonende Ernährung wichtig. Empfehlungen und Rezeptideen hierzu finden Sie auf WWW.CANIKUR.DE, einem Informationsportal unseres Kooperationspartners Boehringer Ingelheim.

WAS SCHADET DEM HUNDEDARM?

- ▮ Akute Krankheiten wie Durchfall können die Folge eines Ungleichgewichts der Darmflora sein, dieses aber auch verursachen.
- ▮ Bewegungsmangel und Stress schwächen sowohl das Immunsystem als auch die Darmflora.
- ▮ Unverträgliches Futter reizt den Darm – und auch Allergien gegen bestimmte Inhaltsstoffe sind schädlich für die Darmgesundheit.
- ▮ Auch wenn sie medizinisch notwendig sind: Antibiotika beseitigen gute wie schlechte Darmbakterien und sollen nur nach genauer fachlicher Abwägung gegeben werden.

ÜBER DEN AUTOR:

DR. KARSTEN HESSE ist Tierarzt bei Boehringer Ingelheim. Das tierische Mikrobiom und die Darmgesundheit von Hunden gehören zu seinen zentralen Tätigkeitsbereichen.

URLAUB

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten-gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)

Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort

Eig. Gaststätten mit Biergarten Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeübungsplatz, Strandvolleyball, Minigolf. Säle für Vorträge und Feiern. z. B. 2 Pers., VP, alle Hunde, nur 134,80 € / Tag www.dogsholidayresort.de E-Mail: dogsholiday.resort@online.de Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnun-gen, Bungalows, Gaststätte, Fährten-gel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hunde-shop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen, 2–4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag ab 30,- EUR. Udo Brandenstein, Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig

2.500 qm eingezäuntes Grundstück WLAN, Kamin, Agi-Geräte uvm., Platz für 1 bis 11 Personen, keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2 Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51 feriendomizil-trave@web.de www.feriendomizil-trave.jimdo.com

www.harzferien.net

Sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Lama-Alpakawanderung Tel: 03465 / 4516

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de

Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!



Fotos: Anneke Freudenberger

Die Lena-Lustig-Kolumne



Ich war das Maskottchen der EOC 2022. Es war mir eine Ehre. Ich habe mich sehr darüber gefreut und vor allem hat es Frauchen viel Kraft gegeben, es war das richtige Zeichen in dieser Zeit, denn ich frage mich häufig: „Wer hat an der Uhr gedreht?“ und das in vielerlei Hinsicht.

Schauen wir mal fast genau ein Jahr zurück, und zwar auf Mitte November 2021. Damals tanzte ich mit Frauchen in Stuttgart auf der Messe Animal zu unserer geliebten Sherlock Holmes Choreografie. Der Ring befand sich nahezu exakt an der gleichen Stelle, wie im November 2022 bei der Europameisterschaft im DogDancing. Das Datum war, außer dass es ein anders Jahr war, das gleiche.

Damals durfte ich mich noch „frei“ und ohne heftige Gesetze im Hinterkopf auf jeder Messe bewegen. Nach dem damaligen Turnier von 2021 hatten wir vier Tage später unseren Liveauftritt im TV bei: „Hallo Hessen“ und durften das Publikum vom DogDancing überzeugen auch hier durfte ich über den Boden als Lena Holmes flitzen und zeigen, was in mir steckt.

Die vergangenen 8 Jahre wurde ich geschätzt, gefeiert und geliebt. Man freute sich, dass man nicht nur die klassischen Hütehunde Rassen in unserem Sport bestaunen durfte, sondern Hunde jeder Größe, ob Hänge- oder Stehohren, ob ein-, zwei-, dreifarbig oder bunt gesprenkelt, ob mit langer oder kurzer Nase, ob angezogen oder nackig.

DogDancing war und ist ein hervorragender Sport für alle Hunde, da man als Frauchen und Herrchen die Möglichkeit hat, das, was dem Hund liegt und das, was er sehr gut kann, ganz besonders hervorzuheben und ins Rampenlicht zu stellen. DogDancing hilft daher die charakterlichen und positiven Eigenschaften eines jeden Hundes so zu fördern, dass meine Kollegen sich wohl, sicher, geliebt, geschätzt und bei ihrem Tun und Sein bestätigt fühlen, das wiederum hilft, dass wir Vierbeiner physisch und psychisch fit und gesund sind und bleiben.

Zwei Monate, wir schreiben Januar 2022, gehört das geliebt werden in der Öffentlichkeit durch einige offiziellen Herrschaften in der Politik, der Vergangenheit an und nicht, weil die tanzenden Kollegen und meine vierbeinigen Freunde, die in anderen Sportarten erfolgreich teilnehmen, sich urplötzlich verändert hatten, sondern auf Grund dessen, dass man beschloss mich und meine Kollegen, die gewisse Merkmale aufweisen, auszuschließen, vom Sport, von Ausstellungen, von Trainingsplätzen usw.

Der VDH begann sich für uns einzusetzen. Derzeit sind wir Kurznasen und die spärlich gekleideten, aus den ursprünglich heißen Ländern stammenden Kollegen, diejenigen, die es am härtesten getroffen hat. Dabei werden in Mexiko die nackigen Hunde so sehr verehrt, dass man davon überzeugt ist, dass sie die Menschen, nachdem sie ihre Augen geschlossen und die Erde verlassen haben, über den Fluss im Jenseits begleiten. Man schreibt ihnen einen hohen Stellenwert innerhalb deren Kultur zu.

Wir haben das nicht verdient, dass wir von Seiten der Politik zu anderen Hunden gemacht werden als die, die wir sind. Dass wir sportlich fit, gesund sind und selbstverständlich in der Lage, auf einem hohen Niveau zu tanzen und Sport auszuüben (einige Kollegen flitzen über bunte Hürden oder begeistern sich für andere Sportarten) haben wir durch das Erbringen unserer Leistung über Jahre hinweg unter Beweis gestellt, doch nun sollen wir jedes Jahr verschiedenen Tierärzten Geld (und das noch bei der nicht ganz einfachen Erhöhung der GOT) dafür geben, dass sie unsere Fitness bestätigen. Selbst wenn die Fitness Papiere stimmen und korrekt sind, habe ich schon vernommen, kann es das eine oder andere Mal dennoch dazu führen, dass man Schwierigkeiten bekommt.

Da ich eine kleine Rampensau bin und mich nicht nur im Ring, sondern auch in Kitas, im TV und auf Messen gerne im Rahmen eines Showprogramm zeigte, trifft mich das doppelt.

Mein Frauchen sagte immer: „Lena Lustig, mein Schatz, du musst steinalt werden, bis dahin haben sich die Gesetze hoffentlich geändert und du darfst dann einen Bosti-Welpen noch liebevoll begleiten.“

Mal sehen, wenn ich traurig bin, dann sehe ich mich bereits mit den Boston Terrier Welpen auf dem Sofa sitzen und spielen, anstatt ihn auf Turniere zu begleiten und das allerschlimmste wäre für mich, wenn Frauchen gar keinen Boston Terrier Welpen zu sich nehmen würde, weil die Zukunft zu düster aussieht. Es wäre so schade, um unsere Rassen. Egal ob Boston Terrier, ob Mops, ob Chinese Crested Dog, ob Affenpinscher usw. wir haben unseren Platz im Herzen unserer Menschen und wir können uns beweisen.

Ich werde nun 11 Jahre alt und ich freue mich mit unserer neuen Lena Choreografie gemeinsam mit Frauchen im Ring (im wahren Sinne des Wortes) abzuheben und den Zauber der Luftkünste tanzen zu dürfen und mich mit Stolz (stolz auf mich, stolz auf meine Rasse) hoffentlich irgendwo präsentieren zu können und meine Rasse würdig zu vertreten.

In Amerika, unserem Heimatland, werden wir so sehr geschätzt, dass wir auf den Laufbändern, die zum Transport der Koffer in Flughäfen dienen, einen sehr wichtigen Job haben. Wir Boston Terrier werden dort nämlich unter anderen zum Aufspüren von Schmuggelware im Koffer trainiert und ausgebildet und da wir eine sehr geeignete Größe haben, um auf den Laufbändern hin und her zu gehen und die Koffer dabei ausschneffeln, greift man gerne auf den Boston Terrier zurück.

Abschließend möchte ich noch ein paar Worte zu meiner Maskottchen Aufgabe an der EOC mitteilen, obwohl ich nicht dabei sein konnte. Den Grund weißt du nun, so hat mir Frauchen alles erzählt.

Für Frauchen war die EOC 2022 ein fantastisches Erlebnis. Sie hat unermüdlich und jahrelang auf das Ziel hingearbeitet. Die Tage zuvor war sie angespannt und die Zeit schien für sie unangenehm stehen zu bleiben. Ständig überdachte sie ihre Liste, ob sie alles eingepackt hatte und ob nichts zuhause liegen bleiben würde.

In diesen Tagen lief sie mit uns ungewöhnlich viel spazieren, denn das Training fiel aus. Sie war sich sicher, dass Sofina Sonnenschein alles können würde. Anstatt uns Hunde zu trainieren, ertrappte ich sie, wie sie im Flur Musik anstellte und ohne Sofina ihre: „I dream of Jeannie Choreografie“ tanzte. Sie achtete penibel darauf, ob die Handbewegungen passten, ob sie ihre Schritte richtig einhielt und ob die Ausrichtung bei erbrachter Drehung korrekt war.

Viel zu plötzlich war dann Tag X am Horizont und sie fuhr mit Gepäck, Kostüm, Sofina Sonnenschein, guter Laune, Freude und jeder Menge Optimismus nach Stuttgart. Frauchen freute sich so sehr über die Möglichkeit, dort teilnehmen und ein Teil von Team Germany sein zu dürfen. Vor Ort wurde sie sich dessen

bewusst, dass sie sich dem Trubel der Menschenmenge, dem Gesehenwerden durch den Livestream, sowie den anderen Nationen vor Ort, als auch ihren eigenen Gedanken und Emotionen stellen muss. Letzteres war für sie ein Karussell und eine Achterbahn zugleich.

Nach dem die vier Tage auf der Animal in Stuttgart bei der EOC bereits Geschichte waren, war sie superglücklich über ihr Team Germany, über sich und Sofina. Team Germany hatte sein Bestes gegeben, im Team, im Helfen, im Unterstützen und zweifelsohne mit ihren Hunden Im Ring. Mein Frauchen freut sich sehr, diesen Sport ausüben und mit den anderen Dogdancern teilen zu dürfen, denn alle Teilnehmer aus den Nationen hatten dazu beigetragen, dass man stolz sein darf, zur Dogdancing Welt dazu zu gehören. Es waren herausragende Leistungen und das unter schwierigen Messebedingungen, liebenswerte Teams, die zuerst ihren Hund und dann den Sport sehen und sahen. Sie hatte die Chance, wunderbare Menschen /Teams aus verschiedenen Ländern kennenlernen und sie durfte sie auf ihrer eigenen Reise ins Abenteuerland ein Stück weit begleiten. Im Herzen trug sie mich als Maskottchen der EOC und Sofina natürlich. Sie und ich hätten das Karussell ihrer Emotionen ruhiger drehen lassen und auf der Achterbahn der Gefühle ihr zum Durchatmen geholfen. Sofina ist wirklich ein Sonnenschein gewesen. Wir konnten zuhause den Livestream mit Herrchen schauen. Sofina ist immer zuverlässig, sie gibt immer ihr Bestes und so tanzten sich Anneke und sie auf Platz 24 bei der EM. Ich hätte es nicht besser machen können, anders zwar, definitiv, denn ich bin ein Turbo im Ring, aber nicht besser.

Frauchens Dank galt dem Orga Team (Carmen und Conni), den Richtern, dem Helferteam, den Teams und Teamchefs und allen die geholfen hatten, die EOC im Herzen zu tragen und dort in wundervoller Erinnerung zu behalten. Es war ihr ein Vergnügen und eine Ehre und ich würde mich riesig freuen, wenn mein Frauchen so etwas wieder miterleben kann und bis ich wieder alle von den Sitzen mitreißt und durch meinen Tanz begeistere, nehme ich auf dem Sofa Platz und schaue in der 1. Reihe den Livestream.

Bis zum nächsten Mal. Bleibt bitte Bostongesund und mopsfidel.
DEINE LENA LUSTIG

EOC 2022 IN STUTT GART ZWEI JUNGE WILDE IM FINALE

Luca & Frodo, die jüngsten Hunde im deutschen Team schaffen es an die Spitze der European Open. Die erste FCI EOC hat lange auf sich warten lassen. 2020 in Moskau geplant, wegen Corona auf 2021 in St Petersburg verschoben, nochmals abgesagt. 2022 in Stuttgart- endlich! Vom 17.-20. November war DogDancing auf Weltklasse Niveau angesagt.

Die Organisatoren Carmen Schmid & Cornelia Demling starteten mit ihrer Truppe bereits 2 Tage vorher nach Stuttgart, um den Wettkampfort an der Heimtiermesse Animal vorzubereiten. Ein Drittel der Halle 7 stand komplett für die EOC zur Verfügung. Von der großzügigen Hundezone führte ein direkter Zugang zum Vorbereitungsring und zum Hauptring.

TRAININGSTAG.

Ring frei zum Training für alle Nationen, danach richtete man sich in der Hundezone ein. Prüfungsleiterin Barbara Feldbauer und Hauptrichterin Kath Hardman aus Großbritannien waren von 10.00 -17.00 zur Chipkontrolle vor Ort, danach waren Teamchefs und Starter zum Briefing eingeladen. Wichtige Themen konnten so vorab geklärt werden. Bereits im Vorfeld war „Adlerauge“ Barbara Feldbauer eine Diskrepanz zwischen PO und Richterleitfaden aufgefallen. So war in der einen nur 1 Person zum Auf- und Abbau zugelassen, die andere ließ neben dem Hundeführer einen Helfer zu. Die Richterberatung führte zu einem salomonischen Ergebnis zum Vorteil des Starters. Es wurde eine Hilfsperson und der Starter selbst zugelassen und den FCI Delegierten nahegelegt, dieses Thema für die Zukunft eindeutig und klar zu formulieren.

FREITAG-QUALIFIKATIONSRUNDE HEELWORK TO MUSIC.

DogDancing ist an der Animal ein Publikumsmagnet, bereits um 9.00 war die Tribüne besetzt, auch direkt am Ring standen erwartungsvolle Zuschauer. Ein absolutes Highlight war die Startnummer 5, die amtierende Weltmeisterin Jessica Karlgren. Bereits mit den ersten Takten zog das Team alle in seinen Bann. Eine Hommage an die First Nations, zu indianischen Trommelklängen präsentierte die Norwegerin ihren Border Collie Storm in Topform. Enge, exakte Fußpositionen, schnelle Wechsel auf Wortsignal, die Spannung war greifbar und entlud sich nach der Schlussposition in frenetischem, Beifall. 28 von 30 Punkten- war das noch zu toppen? Vanda Gregorova schaffte es mit 25 Punkten Nr 11, das erste deutsche Team-Johanna Hirsch & Dylan mit einer außergewöhnlichen Choreografie. Der orientalische Tanz forderte von Johanna exakte Signalgebung. Der Puli war aufmerksam und



Monika Gehrke mit Luca



Carmen Schmid mit Frodo

hochmotiviert, ein strahlendes, sehr harmonisches Team. Mittlerweile verfolgten die Besucher den Wettbewerb dicht gedrängt um den Ring. Eng ging es auch zu in den Wertungen. Ganz 0,23 Punkte trennten Anneke Freudenberger & Sofina von Johanna Hirsch. Zur Filmmusik der „bezaubernden Jeannie“ zeigte Anneke dass man im Heelwork ganz ohne Handzeichen auskommen kann.

In der dritten Gruppe gleich 4 WM-Finalistinnen: Barbara Schettino & Alice, Alexandra Creusot & Diór, Nina Steinbach & Lykka, Alena Smolikova & Foxy. Ein undankbarer Start nach diesen Cracks für Carmen Schmid & Frodo. Der Cairn Terrier, im Trubel aufmerksam und unbeeindruckt, überzeugte mit seiner Ausstrah-

lung bei der Fußarbeit die Richter. 23,73 Punkte, die persönliche Bestleistung des Teams und bis dahin Platz 7. Carmen verschwendete keinen Gedanken ans Finale, unter den 5 folgenden Startern der letzten Gruppe waren einige Favoritinnen. Sidsel Ritche Lauridsen & Wave legten 27,73 Punkte vor, Katlin Varga Milli, 27,23, Kamila Vavrincova & Reilly 24,8, Frodo war noch auf Platz 10. Dann das letzte deutsche Team, der letzte Starterin der Qualifikationsrunde: Uta Opel's Takutai arbeitete exakt, Uta Opel als Dressur Reiterin routiniert und strahlend, 22,77 Punkte für die beiden. Das hieß auch: Frodo war unter den besten 10 der EOC und somit im Finale.

Einmarsch





White Dog Reserve Christiane

Anneke Freudenberger

Carmen Winkler im Freestyle

Cornelia Demling mit Toto

Uta Opel

Johanna Hirsch mit Dylan

Sprecherin Petra Funk

Team Italien Freestyle auf dem Podest

Richterteam

Fotos: E. Schmid

SAMSTAG-QUALIFIKATIONSRUNDE FREESTYLE.

Bereits vor Turnierbeginn hatten die Stewards alle Hände voll zu tun, die Tribüne war um 9.00 dicht, um den Ring das gewohnte Gedränge. Die Helfer lenkten den Zuschauerstrom routiniert, so daß sich die Starter unbehelligt vorbereiten konnten.

Im ersten Block die Stars der Freestyle Szene: Alexandra Creusout Hendi, Jennifer Fraser & Dauquiri, Alena Smolikova & Foxi zeigten trickreiche und schnelle Choreografien, die das Publikum in Atem hielten. Dann für Deutschland Carina Bogner & Bennet. Die Choreografie war ganz auf Teamwork ausgelegt und es gelang Carina, die Verbindung zu Bennet sehr schön zu präsentieren. Ein guter Auftakt für die deutschen Freestyler. Bennet, nach international nach der WM 2019 eine längere Pause einlegte, ist wieder da.

Freestyle heißt Vielfalt: Lucrezia Pireddu & Fly aus Italien lieferten ein Feuerwerk an Tricks, eine brillante Choreografie, hervorragende Distanzarbeit und erreichten 27,8 Punkten! Lucrezia sollte die Führung im Freestyle nicht mehr abgeben.

Mitten in der Phalanx der Border Collies starteten Cornelia Demling & Toto. Cornelia hat wie Carmen Schmid „concerning hobbits“ interpretiert, das Resultat zeigt, wie individuell DogDancing sein kann. Corona hat dem Team sowohl die WM 2020 als auch die EOC 2021 vermasselt, endlich konnten sich die beiden nun auf höchstem internationalem Niveau präsentieren. Die Cairn Terrier Hündin stand den Bordern an Schnelligkeit und Arbeitsfreude kein bisschen nach.

Getoppt wurde das atemberaubende Tempo im Freestyle von Ella Johansson & Navy. Ich habe noch nie einen so schnellen Hund so exakt arbeiten sehen. Der Border Collie zeigte absolutes Weltklasse Niveau, Ella & Navy haben sich seit der WM im April noch einmal gewaltig gesteigert!

Team Nr. 3 für Deutschland, Carmen Winkler & Rey präsentierten DogDancing von einer ganz anderen Seite. Eine sehr tänzerisch angelegte Choreografie, die der jungen Hündin auf den Leib geschrieben war. Eine tolle Signalgebung, ein aufmerksamer Hund, das machte Freude. Bemerkenswert, wie gelassen sich die junge Rey unter der Führung von Carmen zeigte, hatte sie doch in den letzten Jahren sehr wenig Möglichkeiten gehabt, unter den Bedingungen eines großen Wettbewerbs zu starten. Ganze 0,13 Punkte trennten Conni und Carmen, die mit Platz 22. und 23. sehr gute Ergebnisse erzielten.

Zwei schwedische Teams traten wohl zum letzten Mal an, beide Hunde 11 Jahre alt, immer noch in Top-Form, Nina Roegener & Moster, Elisabeth Browaldd & Kummin.

Dann – endlich! Monika Gehrke & Luca. Wie würde sich der junge Border Collie Rüde bei einem so späten Start präsentieren? Die ersten Takte schon zeigten: Luca war hellwach. Voller Energie und mit einer wundervollen Ausstrahlung arbeitete er schnell, freudig und riss das Publikum mit. Monika Gehrke brillierte einmal mehr in ihrer Rolle, die Choreografie zu „mein Herr“ war ihr vom Choreografen und Ehemann Horst Gehrke auf den Leib geschrieben worden. 26,33 Punkte, Platz 6. Monika & Luca bestätigen mit einem Platz im Freestyle Finale der EOC ihren WM-Erfolg

SONNTAG-FINALE HTM UND FREESTYLE.

Wie erwartet waren die Zuschauer am Sonntagmorgen schon früh auf den Beinen. Die Organisatoren hatten sich ein Novum ausgedacht: einige Helfer waren seit Tagen schon im Einsatz. Sie sollten nun auch ein Stück vom Applaus abbekommen mit einem Trainingsstart vor der Kulisse, die sonst nur den „ganz Großen“ vorbehalten ist. Wegen des nachfolgenden Finales war eine Belohnung nur mit Spielzeug erlaubt, aber alle meisterten die Aufgabe mit großer Freude. Das Publikum verfolgte die Vorführungen sehr interessiert und die Starter genossen es, in dieser Atmosphäre zu trainieren.

Zum Finale war auch der letzte Platz besetzt. Etliche Zuschauer der Vortage wollten nun auch die Besten der Besten sehen. Würden die Teams die Leistung der Vorrunde noch einmal abrufen können? Keine Frage! Das Publikum und auch die DogDancer kamen voll auf ihre Kosten.

Jedem einzelnen Finalisten war die Freude anzusehen, in dieser tollen Kulisse seine Arbeit präsentieren zu können. Die Resultate der Vorrunde und Finale wurden addiert.

Im Heelwork top music siegte wie erwartet Jessica Karlgren & Storm. Carmen Schmid & Frodo steigerten sich um 0,4 Punkte, blieben auf Platz 10. Im Freestyle siegte Lucrezia Pireddu & Fly, Monika & Luca erreichten Platz 7. Welch ein Erfolg für das Gastgeber Team!

Die Teams aus aller Welt bedankten sich vor allem für die großartige Kulisse. DogDancing ist ein Showsport, die Starter lieben das Publikum. Nach den stillen Corona Jahren konnten alle die EOC in vollen Zügen genießen!

Die erste EOC der Geschichte war ein voller Erfolg – wir können die nächste kaum erwarten.

CARMEN SCHMID, OBFRAU FÜR DOGDANCING IM VDH

EIN WORT ZUM ABSCHLUSS ...

Für Cornelia Demling und mich als Organisatoren war es ein Spagat, da wir gleichzeitig mit unseren Hunden am Start waren. Natürlich hatten wir ein hervorragendes Helferteam und eine routinierte Prüfungsleitung. Unzählige Stewards, Speaker, DJs, Zeitnehmer, Kameraleute waren im Einsatz, um die EOC zu einem großartigen Ereignis zu machen. Mein besonderer Dank gilt Euch, Ihr wart einzigartig!!

Dennoch kosteten die Wochen der Vorbereitung und die zwei Tage Aufbau vor Ort viel Kraft. Irgendwo wurden wir immer gebraucht, gab es Fragen und Wünsche. Aber wir haben es trotzdem geschafft, uns im richtigen Zeitpunkt mit unseren Hunden zurückzuziehen. Nur so konnten wir sie fair auf ihre Starts vorbereiten.

Was für mich das Wichtigste war, war die Gewissheit, mit Cornelia Demling und Barbara Feldbauer zwei kompetente, loyale und zu jeder Zeit einsatzfähige Menschen an meiner Seite zu wissen, die wie ein Fels in der Brandung so manche Welle von mir fernhielten. Danke dafür.

CARMEN SCHMID

DIE EOC IN FAKTEN:

EINZELWERTUNG DEUTSCHLAND: () = PLATZIERUNG IM FINALE

HTM

10.	(10.) Carmen Schmid, Frodo	23,73 P.	DVG
16.	Uta Opel, Takutai	22,77 P.	DVG
23.	Johanna Hirsch, Dylan	21,5 P.	DVG
24.	Anneke Freudenberger, Sofina	21,27 P.	DVG

Freestyle

06.	(07.) Monika Gehrke, Luca	26,33 P.	DVG
22.	Cornelia Demling, Toto	22,53 P.	DVG
23.	Carmen Winkler, Rey	22,40 P.	dhv
28.	Carina Bogner, Bennet	21,73 P.	dhv

MANNSCHAFTSWERTUNG:

HTM

1.	Ungarn	230,8 P.
2.	Tschechische Republik	228 P.
3.	Schweden	217,4 P.
4.	Dänemark	216,7 P.
5.	Frankreich	206,4 P.
6.	Deutschland	204 P.
7.	Italien	201,5 P.

Freestyle

1.	Italien	234 P.
2.	Schweden	231,8 P.
3.	Tschechische Republik	225,9 P.
4.	Deutschland	213,8 P.
5.	Ungarn	211 P.
6.	Frankreich	210 P.
7.	Lettland	174,9 P.
8.		

LÄNDER

(MIT X MARKIERT SIND NATIONEN, DIE ERSTMALS DABEI WAREN)

Belgien	Litauen X
Deutschland	Norwegen
Dänemark	Schweden
Frankreich	Schweiz
Israel X	Tschechische Republik
Italien	Ukraine X
Kanada X	Ungarn
Lettland	Österreich

STEWARD BEI DER DOGDANCE-EOC STUTTGART

„MITTENDRIN STATT NUR DABEI!“



ANKUNFT IN STUTTGART

Der Urlaub war schnell eingereicht. Die sonstige private Planung gestaltete sich nicht so einfach: Ich habe zurzeit noch einen jungen Border Collie (Snooker, 2 Jahre), der doch täglich seine Auslastung braucht und mein Mann musste in diesem Zeitraum auf Dienstreise und die Tochter war in der Schule sehr stark eingespannt. Wie würde mein junger Snooker diese 4 Tage ohne mich überstehen? Nach Rücksprache beschloss ich dann, Snooker einfach mitzunehmen. So eine „Auszeit“ nur zu zweit (insgesamt habe ich aktuell 3 Hunde) ist ja auch etwas ganz Besonderes. Ich muss gestehen, dass ich mit der Turnier-Arbeit im Vorfeld nichts zu tun hatte. Ich wusste nur, dass ich „irgendwie“ im Stewardbereich tätig werden sollte. Also konnte ich mit ganz freiem Kopf die Taschen packen, Mittwochmorgens losfahren und am späten Abend in Stuttgart im Hotel ankommen. Ich wusste, dass das Turnier von erfahrener Hand geplant war und daher konnte ich mich einfach nur auf die kommenden vier Tage freuen.

TRAINING AM DONNERSTAG

Am Donnerstag durfte jedes Team eine bestimmte Zeit zum Training in den großen Wettkampf-Ring. Immer im Anschluss an das Training fand für die Hunde die Chipkontrolle statt, wobei ich unterstützte. So hatte schon mal ersten Kontakt zu allen Teams. Einige davon kannte ich bisher nur von Youtube (Crufts) und es war schon ein ganz besonderes Gefühl diese Teams mal aus der Nähe zu sehen. Ganz nebenbei ergaben sich auch viele Einblicke in die unterschiedlichsten Trainingsroutinen. Das war schon sehr spannend und lehrreich. Und mit welcher Sprache verständigt man sich so? Also in erster Linie mal Englisch, aber auch schon mal mit Händen und Pfoten. Irgendwie gab es immer einen Weg. Und man wurde auch immer wieder überrascht, wenn plötzlich ein Team deutsch sprach. Insgesamt hat die Kommunikation bestens geklappt und es gab immer ein freundschaftliches Miteinander.

HTM-QUALIFIKATION AM FREITAG

Freitag war der Qualifikationstag für HTM (Heelwork To Music). Hier war ich als Steward am Ringeingang verplant. Dabei muss man schauen, dass immer wieder ein neues Team rechtzeitig in den Vorbereitungsring kommt und dass das Team, das als nächstes startet nicht vor Richterfreigabe den Ring betritt. Außerdem sind noch besondere Regeln im Hinblick auf die Requisiten zu beachten, aber dazu später mehr. In der Disziplin HTM muss der Hund den überwiegenden Teil der Choreographie direkt neben seinem Menschen arbeiten. Dabei können viele verschiedene „Fuß“-Positionen gezeigt werden, also nicht nur links neben dem Menschen, sondern auch rechts oder quer vor oder hinter dem Menschen und dann noch verschiedene Blickrichtungen. Auch wenn es vielleicht nicht so spektakuläre Tricks im HTM gibt, ist doch absolut faszinierend zu sehen, mit welcher Leichtigkeit die Hunde neben ihren Menschen „schweben“ und wie viele verschiedene Übergänge es von Position zu Position gibt. Für mich besonders herausgehoben hat sich die Choreo der ungarischen Teilnehmerin Katalin Varga mit ihrer Mischhündin Nana. Sicher kennen viele das Video zum Queen-Song „I want to break free“: Hier tanzt Freddie Mercury als Hausfrau mit Minirock und Staubsauger.

Das war von Katalin Varga wirklich detailgetreu nachempfunden. Als ich sie im Vorbereitungsring sah, dachte ich noch „sehr gewagt“, aber im großen Ring passte dann einfach alles stimmig zusammen und konnte einen nur zum Schmunzeln und Mitswingen bringen. Nebenher war nicht nur das Konzept super, sondern auch die HTM-Positionen wurden vom Hund hervorragend umgesetzt. Dies soll nur ein Beispiel sein für die vielen bunten, fröhlichen und z.T. dramatischen Choreos, die in Stuttgart im HTM geboten wurden. Als Steward ist man natürlich besonders konzentriert und immer hautnah dran. So hat man viele „Gänsehaut“-Momente, die man als normaler Zuschauer vielleicht nicht hat.

FREESTYLE-QUALIFIKATION AM SAMSTAG

Samstag war die Qualifikation im Bereich Freestyle. Im Vergleich zum HTM muss der Hund hier nicht überwiegend in festen Positionen tanzen, sondern es sind auch Arbeit auf Distanz und viele „freie“ Tricks möglich. Diese Distanzarbeit und speziellen Tricks werden gerade in den höheren Klassen ganz besonders herausgearbeitet: So sah man u.a. in Stuttgart einen „Zauberbuch-lesenden“ Border Collie, einen Australian Shepherd, der eine „ganze“ Kindheit mit seiner Hundeführerin nachspielte, einen Jack Russel Terrier, der allerlei mit einem Barhocker anstellte und eine Cairn Terrier als Wegbegleiter eines Hobbits. Der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt: In der Beurteilung der Elemente wird aber streng darauf geachtet, dass die Tiergesundheit nicht leidet: Minutenlanges Gehen auf den Hinterbeinen oder zu akrobatische Sprünge werden nicht geduldet. Hoch bewertet wird, wenn der Hund viele verschiedene Tricks mit exakter Ausführung beherrscht und diese dann mit so einer „Selbstverständlichkeit“ ausführt, dass man die Kommandos dazu kaum wahrnimmt. Bis zu so einem Einverständnis zwischen Hund und Mensch vergehen viele Jahre. Besonders schön ist es daher, dass gut und schonend ausgebildete Hunde bis ins hohe Alter ihr Können zeigen können. Besonders emotional berührt hat mich die Vorführung der Schwedin Elisabet Browaldh mit ihrer fast 12-jährigen Schapendoes Kummmin Av Ulfsäter. Zu einem Abba-Medley zeigten sie die unterschiedlichsten Pfoten- und „Apport“-Tricks. Die Puschelpfoten der kleinen Schapendoes-Hündin, die wie wild auf einem Keyboard herum „klimpert“: Einfach unvergesslich!

Ringsteward-technisch ist das Freestyle etwas „komplizierter“, da es ein paar Regeln gibt, wie und in welcher Zeit die Requisiten in den Ring zu bringen und wieder zu entfernen sind. Die Regeln sind zwar die Gleichen wie im HTM, aber in Freestyle gibt es oft pro Starter viel mehr Requisiten. Hier muss man schon einen guten Blick auf die Starter haben, damit diese im Übereifer nicht einen disqualifizierenden Fehler machen. So eine Disqualifikation einer wunderbaren Vorführung nur aufgrund eines Formfehlers wäre doch unverzeihlich ...

FINALS AM SONNTAG

Sonntag war das „Finale“. Hier starteten die jeweils 10 besten Starter aus HTM und Freestyle und ich war wieder Steward am Ringeingang. Alle diese herausragenden Teams nochmal wieder zu sehen, war, obwohl oder gerade weil man die Choreos meinte zu kennen, ein ganz besonderes Erlebnis. Man war erneut zu



Tränen gerührt oder auch überrascht, wenn mal etwas anders lief als erwartet. Mit „anders lief“ meine ich nicht, schlechter oder fehlerhaft. Nein, im Dogdance ist es z.B. manchmal so, dass der Ring „nicht ganz passt“, eine Requisite etwas anders steht oder ein Hund etwas schneller oder langsamer läuft als beim letzten Mal. Das kann die Routine schon ändern und erfordert vom Menschen das richtige Händchen dafür, spontan zu reagieren und den tierischen Partner gut zu führen. Und zwar möglichst so, dass es von außen aussieht, als wäre das so gewollt.

FAZIT

Insgesamt war das ganze Turnier für mich als Helfer eine runde Sache. Nie arbeitete man ganz alleine, konnte sich auf die Crew verlassen und es war immer Raum für Rückfragen. In „seinem“ Bereich wurde man aber auch so „in Ruhe gelassen“, dass man gut seinem Job machen konnte. Ich war ja auch nicht permanent im Einsatz, sondern wurde immer mal wieder abgelöst und konnte mich dann ausgiebig um meinen Hund Snooker kümmern. Auch für Snooker war das ein großes Erlebnis. Zwar ist er schon sehr hallenerfahren, aber auf der „Herbst-Verbraucher-Messe“, in deren Rahmen die EOC stattfand, bot sich ein ganz schönes Getümmel. Und sonst hat Snooker ja immer seine beiden Rudel-Kumpanen dabei! Doch er hat das super gemeistert, kannte schon am 1. Tag zügig den Weg zum Löseplatz, wo man so viele neue „Freunde“ beschnuffeln konnte, und auch den Weg zurück in unserer Ruhezone. Am Sonntagmorgen durfte ich für einen Trainingsstart mit ihm in den „großen“ Ring. Dieses Privileg galt für die Helfer, sofern sie das wollten. Ebenfalls eine tolle Erfahrung. Von innen sieht der Ring doch nochmal viel größer und beeindruckender aus! Allerdings muss ich sagen, dass ich nach den vergangenen Tagen meinem Hund kein wirklich guter Partner mehr im Ring war. Man lässt schon mental und „rückentechnisch“ ein paar „Federn“ bei so einer Veranstaltung. Ich hoffe, Snooker hatte trotzdem seinen Spaß, wenn ich ihm auch sicher hätte mehr helfen können. Naja, vielleicht beim nächsten Mal ...

STEFFI NIEKAMP

LIEBE HUNDESPORTLER,

Im November 2022 war ich Ringsteward auf der Dogdance-EOC in Stuttgart. Im Folgenden möchte ich Euch einen kleinen Einblick in diese Arbeit geben. Vielleicht hat der eine oder andere danach ja auch Lust, so etwas Mal zu wagen ...

Eure Steffi Niekamp mit Border Collie Snooker

HINTERGRUND UND MOTIVATION

Ich bin schon seit 30 Jahren im Hundesport unterwegs und habe viele verschiedene Hundesportarten durchlebt. Schließlich kam ich vor 4 Jahren zum Dogdance. Für mich ist das Fehlen von Pflichtelementen eine der größten Säulen des Dogdance. Jedes Lebewesen hat seine Stärken und Schwächen und im Dogdance kann man genau die Stärken ganz besonders herausarbeiten. Dadurch ist es auch für den Zuschauer immer wieder sehr abwechslungsreich und zumindest aktuell sind noch viele verschiedene Rassen und Mischungen, auch auf den Siegerpodesten, zu sehen. Aber nicht nur die einzelnen Teams, sondern auch jedes Team von Auftritt zu Auftritt bietet immer wieder einzigartige Performances, die sich nie ganz gleichen. Es gibt halt auch kein Falsch in einer Ausführung und die Ausstrahlung und Harmonie des Teams wird ganz besonders mitbewertet. Als ich hörte, dass die EOC (European Open Championchip) 2022 nach Stuttgart kommt, war für mich klar, dass ich auf alle Fälle im Helferteam sein will. So viele hochkarätige Teams aus so vielen Ländern bekommt man sich nicht alle Tage quasi vor der Haustür serviert.

BUNDESSIEGER- PRÜFUNG 2022 – IGP-FH

BEIM HSV ZÜLPICH IM LV NORD RHEINLAND FAND IN DER ZEIT VOM 28.-30.10.2022 DIE DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP FH STATT – AN ALLEN DREI WETTKAMPFTAGEN BEI SPÄTSOMMERLICHEN TEMPERATUREN VON JEWEILS ÜBER 20 GRAD – T-SHIRT IGP FH. DAS GAB ES, GLAUBE ICH – NOCH NIE ...

Gustav und Albert Kortmann



Wie wird die Bewertung?

32 Teams mit 5 unterschiedlichen Hunderassen gingen in diesem Jahr an den Start. Vom ausrichtenden Verein, dem HSV Zülpich, unter seinem Vorsitzenden Thomas Gräf, war die Veranstaltung sehr gut vorbereitet, es wurde an alles gedacht.

Für das Fährtenengelände zeichnete Ingo Kremer, LRO LV, verantwortlich. Er war auch der einweisende LR, ihm zur Seite stand als „Manager“ der OfG des LV, Alexander Wirtz.

So konnte ich am Freitagvormittag die Auslosung der Teilnehmer auf dem Vereinsgelände vornehmen.

Wirklich entspannt startete der Fährten-tross ins Gelände – dieses Jahr hatten wir sehr kurze Anfahrtswege und im Gelände wurden dann auch die Campingstühle ausgepackt – Spätsommerfeeling.

LRO DVG, K.-J. Glüh, in anderer Funktion, er war Teilnehmer

Uwe Pottharst, LV Ravensberg-Lippe und Ralf Obschinski, LV Westfalen, bewerteten die „Teams“ gekonnt sachlich und mit Augenmaß. Das Fährtenengelände war Mischgelände, Saat, gegrubberter Acker, Wechselgelände ... Durchaus machbar, aber auch nicht einfach.

PL Wolfgang Pahl gibt kurze Infos vor der Auslosung



Tagessieger am 1. Prüfungstag war Martin Rodzoch mit seinem English Cocker Spaniel, Peter Maffay, ein alter Bekannter in der Szene, 98 Punkte waren also in den nächsten zwei Tagen zu knacken ... und diese vorzügliche Punktzahl wurde geknackt.

Foto: Christoph Gohl

Die Offiziellen

Fotos: Christoph Gohl

Mit dem Traumergebnis von zweimal 100 Punkten – maximal erreichbare Punktzahl – stand am Sonntagnachmittag, Cölestin Ohrmann, LV Ravensberg-Lippe, mit seinem Nico fest. Herzlichen Glückwunsch!

Zur guten Organisation gehört auch, dass wir die Siegerehrung – vor Plan – durchführen konnten, sodass alle Teams, die noch am Sonntag den Heimweg antreten mussten und/oder wollten, dies auch pünktlich bei Tageslicht machen konnten.

Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser Spitzenveranstaltung beigetragen haben und auf ein Neues ... im nächsten Jahr im LV Mecklenburg-Vorpommern.

WOLFGANG PAHL

DIESE FÜNF TEAMS VERTRETEN DEN DVG BEI DER DIESJÄHRIGEN VDH-DM DER FÄHRTENHUNDE

- Cölestin Ohrmann mit seinem Malinois Nico 100/100 = 200 Punkte V
- Roland Schirling mit seiner Mali.-Hündin Independent Spirit's Isidora 98/99 = 197 Punkte V
- Martin Rodzoch mit seinem English Cocker Spaniel Peter Maffay 98/98 = 196 Punkte V
- Michael Tomczak mit seinem DS Klyff v.d. Lobdeburg 94/100 = 194 Punkte V
- Antonia M Fonseca de Pinamit seiner DS Mara aus dem Fürstentum Lippe = 97/96 193 Punkte

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie auf der DVG Homepage. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg.

WOLFGANG PAHL

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2022

VDH DM DER FÄHRTENHUNDE VOM 18.-20.11.2022 IN OBERDORLA/THÜRINGEN

Schon als dem VDH die Bewerbung auf Ausrichtung vorgelegt wurde, stand für mich fest, das wird wieder eine sehr gute Veranstaltung, denn ich erinnerte mich an 2014, als am selben Veranstaltungsort die FCI-WM der Fährtenhunde durchgeführt wurde. Als dann auch noch bekannt war, dass es nicht nur derselbe Ort, sondern derselbe Verantwortliche, Mathias Fritzlar, mit seiner Mannschaft aus dem HSV Vogtei-Oberdorla war, habe ich mich ganz entspannt zurückgelehnt und mich einfach nur auf diese Veranstaltung gefreut.

Denn immerhin brachten unsere drei, in der FH-WM 2014, gestarteten Teams (Marco Dreyer, Gerlinde Brömmer und Michael Tomczak) den Titel FCI-FH Team-Weltmeister mit 386 Punkten und damit 10 Punkten Vorsprung vor dem Vizesieger Kroatien nach Hause. Ein gutes Zeichen für die Qualität des Geländes, die Organisation und das Fährtenleger-Teams. Damit war sichergestellt, dass aus Sicht der Verantwortlichen alles gut vorbereitet war.

Ja, und wer sich, so wie ich, an 2014 erinnert und die Teilnehmerliste der VDH-DM FH 2022 anschaut, stellt unschwer fest, dass zwei der erfolgreichen WM-Teilnehmer 2014 (Marco Dreyer und Michael Tomczak) auch in diesem Jahr – natürlich mit anderen Hunden – noch immer auf hohem Niveau Fährtenarbeit als Hobby haben.

Insgesamt gingen 29 Teams mit 11 unterschiedlichen Hunderassen in den Wettbewerb, dabei auch Rassen, die man gar nicht unbedingt im Wettbewerb mit den Gebrauchshundrassen vermutet – Border Terrier, Zwergpinscher und English Cocker Spaniel, neben 13 D.-Schäferhunden, 5 Malinois je 2 Airedale-Terrier, 1 Hovawart, 2 Boxer und je 1 Riesenschnauzer, Rottweiler und Dobermann. Alle brachten hohe Qualifikationsergebnisse aus den Verbandsmeisterschaften mit und viele der Hundeführer waren auch Urgesteine in dieser Sparte.



Klyffs Fährte hatte Nanni gelegt Foto: Corinne Jacquot Glüh

Urgestein im Fährtenteam war Maik Riemenschneider als einweisender LR, der Verleitungsleger Jürgen Anding, war 2014 Chef des Orga-Teams der WM. Bei den Fährtenlegern war es Nanni Fischer. Sie ist seit Jahrzehnten selbst mit ihren Hunden in der Sparte erfolgreich unterwegs und unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zum SGSV, legte sie auch Fährten bei den nationalen Veranstaltungen des dhv, des DVG, des VDH und auch bei der FCI-WM.

Als ich mir die Daten der Hunde anschaute, glaubte ich es kaum, Cölestin Ohrmanns Malinois war mit seinen über 12 Jahren der älteste Hund im Wettbewerb, er beendete den Wettkampf mit 185 Punkten und der kleine Border-Terrier von Ute Fallscheer mit gut 2 Jahren der Jungsporn bei den startenden Hunden.

Wir alle kennen das, gerade bei der VDH-DM FH, die im November stattfindet, kommt es neben dem Können auch auf Losglück an. Warum? Weil es jeden Tag nicht nur andere Witterungsverhältnisse geben kann, sondern über den Tag verteilt ebenfalls (morgens noch richtig frostig, mittags sonnig oder auch regnerisch, am Nachmittag kalt und windig oder ggf. Schnee) und das

alles sollten wir bei dieser Veranstaltung auch hautnah erleben, das Wetter hielt eine Palette von Regen, Wind, Frost und Schnee für die Teams bereit. Wir waren trotz der unterschiedlichen Wetterbedingungen sicher, dass die Fährtenleger und Leistungsrichter so qualifiziert waren, dies zu berücksichtigen und die unterschiedlichen Schwierigkeiten differenziert zu beurteilen.

Die Gesamtprüfungsleitung lag beim VDH-Obmann, Richard Strauss, verantwortliche Leistungsrichter waren: Dietmar Seidlitz (KfT) im Team mit PL Klaus-Jürgen Glüh (DVG) und Volker Sulimma (DVG) im Team mit PL Jens Richter (SGSV). Es war nicht nur aus Sicht der Organisatoren alles gut vorbereitet, sondern es gab allen ein gutes Gefühl und dazu trugen nicht nur die kurzen Anfahrtswege ins Gelände, sondern der Optik nach zu urteilen, auch das für alle einheitliche Gelände bei.

Der DVG hatte fünf Teams in dieser Qualifikation zur Weltmeisterschaft Cölestin Ohrmann, Roland Schirling, Martin Rodzoch, Michael Tomczak und Antonio M. Fonseca de Pina. Das entstand dadurch, dass Roland Schirling und Martin Rodzoch als vorherige WM-Teilnehmer über den VDH Zugang zur DM hatten, ohne das Kontingent des DVG zu belasten.

Alle DVG-Teams brachten richtig tolle Leistungen, die waren so gut, dass Roland Schirling mit 100/99 = 199 Punkten Vor-



Sophia mit Mali konzentriert unterwegs

Fotos: Corinne Jacquot Glüh



Marcos „Schneesuche“



Roland und Isi auch im ersten Schnee



Petra Nantke strahlt 2. Fährte auch V und 2 Tage Spitzenreiter auf der Rangliste
Foto: Heinz-Erich Loehr



Antonio zum 1. Mal bei der VDH-DM Foto: Corinne Jacquot Glüh



Martin Rodzoch auf der Fährte Foto: Corinne Jacquot Glüh



Das KFT-Team: MF: H.E. Löhr, Ute Fallscheer, Reserve Doro Blohm und Petra Nantke

zätzlich VDH-Deutscher Meister der Fährtenhunde 2022 wurde und Michael Tomczak mit 96/100 Punkten vorzüglich den 3. Platz erreichte.

Marco Dreyer (SV) hatte den 2. Platz zwischen den beiden DVG'lern und diese DREI werden dann den VDH im Mai 2023 bei der FCI Weltmeisterschaft FH in Lahti/ Finnland vertreten.

Wir drücken fest die Daumen, dass der Drittplatzierte der VDH-DM, als Reservestarter, nicht die gesamte Anreise auf sich nimmt, um dann vor Ort keine Chance zu haben, an den Start zu gehen. Die Regel sagt, er ist Reserve für ein Mannschaftsmitglied seiner NCO, sofern es dort einen Ausfall gibt, oder es werden weniger Teams, als erwartet aus den anderen NCO gemeldet und dann haben Reservestarter das Glück des Nachrückens.

Die Ranking-Liste wurde an den ersten beiden Tagen von Petra Nantke (KfT) mit ihrem Airedale und der Punktzahl 98/98 = 196 V angeführt. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir das schon einmal seit Einführung der VDH-DM FH hatten. Mit den erzielten 196 Punkten belegte sie in der Gesamtwertung den 4. Platz. Eine großartige Leistung. Ebenfalls mit einem Airedale-Terrier ging Albert Kortmann (dhv-Team) an den Start, aber leider war die Verleitung der 2. Fährte zu verlockend und wurde von Gustav angenommen. Als weitere Starterin aus dem KfT sahen wir Ute Fallscheer mit ihrem Border Terrier Moonlight und als wir auf Distanz nicht so richtig bei der 2. Fährte sehen konnte, wo da das Problem lag und bei ihr nachfragten, kam prompt die Antwort,

wir waren zügig unterwegs, aber genauso zielstrebig ging mein Hund dann auch in die Verleitung.

Als weitere Besonderheit sah ich erstmalig bei einer VDH-DM einen Zwergpinscher. Wie ich lernte, hatte dieses kleine Wesen sich nicht nur beim PSK in der Ausscheidung an die Spitze gesetzt, sondern auch die ISPU-Weltmeisterschaft gewonnen. Printe zeigte auch bei der DM, dass die Fährte ihr sehr liegt. Bei der 2. Fährtenarbeit schaffte sie es, eine der 10 besten Fährten abzuliefern und auch das Gesamtergebnis war richtig gut. Die 2. Starterin des PSK, brachte ein vorzügliches und ein sehr gutes Ergebnis aus den beiden Fährten. Michael Heimbs, der Vorsitzende des PSK war begeisterter Zuschauer und war sichtlich stolz auf seine Starter.

Den Dobermannverein vertrat Helmut Ziemann wieder erfolgreich. Er gehört zur VDH-DM wie kein anderer und ist seit Anbeginn dabei und es ist bereits sein 3. Dobermann, den er auf VDH-Ebene führt. Das SV-Team hatte mit Marco Dreyer (als WM-Teilnehmer Zugang über VDH) und Marco Apitz ebenfalls zwei WM-erprobte Teams, neben den drei weiteren SV-Teams und von allen konnte man sagen, es waren sehr schöne Arbeiten, die gezeigt wurden.

Insgesamt zeigten alle teilnehmenden Teams, dass die Hunde sehr gut vorbereitet waren, das gilt auch für die, deren Hunde in einer der beiden Fährten die Verleitung zu verlockend fanden und damit trotz einer bestandenen Fährte das Ziel nicht erreichten.



Das Team Fährte mit Einweiser, Fährten- und Verleitungsleger – kleine Füße waren nicht gefragt

Das ist eine der Fährtenformen – kein Spaziergang und dann noch mit Verleitung

Die Vielfalt der Rassen in diesem Wettbewerb war einfach bewundernswert und auffallend war auch, dass von den 29 Starter*innen immerhin 12 Frauen waren, die sich diesem Wettbewerb mit ihren Hunden stellten.

Die Atmosphäre dieser Veranstaltung ist immer wieder etwas Besonderes. Egal, wie groß diese Veranstaltung ist, die Fährtenhundsportler sind eine Familie, die gegenseitig die Leistungen achtet und anerkennt. Sicherlich tritt jeder auch in diesem Wettkampf mit dem Wunsch an, die bestmögliche Leistung zu erbringen,

um die Fahrkarte zur WM zu erzielen, akzeptiert aber im Vergleich zu vielen anderen Veranstaltungen, neidlos, dass sich andere durch bessere Leistungen vorplatzieren.

Dem WM-Team mit dem Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh drücken wir die Daumen, dass die hier unter schwierigen Witterungsbedingungen gezeigten Leistungen auch im Mai 2023 in Lahti, Finnland abgerufen werden können, auch wenn es im Mai ist; in Lahti/Finnland sind die Temperaturen mit denen im Oktober/November bei uns vergleichbar.

Der Landrat lädt zum Wiederkommen ein

Die Sieger



Fotos: Heinz-Erich Loehr



Beginn der Siegerehrung – v.l.n.r.: M. Fritzl, R. Strauß, J. Richter, D. Seidlitz, Landrat Zenker, V. Sulimma

Bei dem Orga-Team um Mathias Fritzl und dem kompletten Fährtenleger-Team um Maik Riemenschneider und bei den beiden amtierenden Leistungsrichtern bedanken wir uns gern für deren hervorragende Arbeit. Wie sagte der Landrat des „Unstrut-Hainich-Kreises“, Harald Zanker, anlässlich der Siegerehrung? Ich bin begeistert, welche großartige Leistungen die Hunde zeigten und wie harmonisch diese Veranstaltung verlief, wenn Sie mögen, sind Sie hier immer herzlich willkommen.

Ich konnte nur antworten, diese Einladung nehmen wir sehr gerne an, aber er müsse das Orga-Team um Mathias Fritzl überzeugen, dass es wieder bereit wäre, sich ehrenamtlich so viel Arbeit ins Haus zu holen. Mit dem Dank an die vielen Sportfreunde*innen vor und hinter den Kulissen beende ich den Bericht, in der Hoffnung, in den nächsten Jahren dort mal wieder Gast sein zu dürfen.

CHRISTA BREMER

LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

DANKE

Am 15. und 16. Oktober 2022 veranstalteten die Agility Fregger im agility-home in Deining ein Spendenturnier.

Der Erlös des Turniers wurde an das Kinder- und Jugendhospiz in Bamberg gespendet. Durch das Turnier konnte ein Betrag von 1.000,00 Euro übergeben werden. Die Agility Fregger möchten sich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen Startern, Turnierhelfern sowie dem agilityhome-Team für die Unterstützung bedanken!

BERNHARD KROPP



Foto: privat

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

HERZLICHEN DANK FÜR ÜBER 20 JAHRE ORTRUN



Foto: Karola Kunath

Seit über 20 Jahren steht Ortrun Boese als Referentin für das SKN Seminar „1. Hilfe am Hund“ unserem Landesverband zur Verfügung.

Mit sehr viel Herzblut, fundiertem Praxis-Fachwissen und einer naturgegebenen Geduld erklärt sie inzwischen mehreren Generationen von HundesportlerInnen/angehenden Übungsleitern und Gästen unseres Landesverbandes die 1.Hilfe am Hund im Rahmen der Ausbildung zum VDH-Sachkunde-Ausweis.

Sie schafft es bei jedem Seminar viel Wissen in Theorie und auch in Praxis an ihren eigenen Hunden zu zeigen und den interessierten TeilnehmerInnen weiterzugeben sowie jede Frage der wissbegierigen Teilnehmer zu beantworten.

Der selbstgebastelte Magen eines Hundes aus Verbandsmaterial zur Verdeutlichung des Ablaufs einer Magendrehung ist nur ein Beispiel, für plastische Vermittlung ihres Wissens.

Der Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. sagt Herzlichen Dank an Ortrun, für Deine beständige Unterstützung unseres Landesverbandes, für Deinen uneigennütigen Einsatz als Referentin.

Ich hoffe, dass Du noch vielen Hundesportlern/ werdenden Übungsleitern, Dein Wissen weitergeben wirst.

KAROLA KUNATH
2. LV VORSITZENDE BERLIN-BRANDENBURG E.V.

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2022

Landesmeisterin Sophia Runge



Die „Offiziellen“ v.l.n.r: LR Andre Fermum, PL Stephanie Miethke, LR Thomas Bretschneider und LR-Anwärter Jerome Jenkins
Foto: Sabrina Lemke!



Mila am Abgang



Am 1. und 2. Oktober wurden beim ausrichtenden HSV Werneuchen die diesjährigen Landesmeister in den Sparten I-FH2 und IGP-FH gekürt.

Als erstes ein großes Dankeschön und ein dickes Lob an den HSV Werneuchen für die Ausrichtung dieser Veranstaltung. Wir hatten hervorragende sportliche Bedingungen im Fährten Gelände und wurden an beiden Tagen herzlich und kulinarisch vom ersten Fährtenabtritt bis zur Siegerehrung bestens versorgt. Bei der Organisation im Vorfeld und an den Prüfungstagen selbst, zeigte das Team des HSV Werneuchen, dass dieser Verein eine IGP-Spitzenveranstaltung des Landesverbandes bestens ausrichten kann. Auch dem vom Verein für diese Meisterschaft gewonnenen Sponsor „Belcando“ ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unserer Sportler.

Das Starterfeld war in diesem Jahr kleiner, aber nicht weniger spannend und interessant anzusehen. Leider sind einige Hunde über die Coronazeit altersbedingt aus dem Sport verabschiedet oder sind unerwartet verstorben oder wurden auf einer zeitgleich stattfindenden BSP in einer anderen Sportart geführt. Vielleicht sollten wir uns hier auf höherer Ebene Gedanken machen, wie wir die wachsende Zahl von Sportarten und deren Meisterschaften terminieren. Die Fährtenmeisterschaften sind aufgrund des benötigten Geländes von Landwirten, Ernte und Jagdpächtern abhängig und damit nicht rund ums Jahr möglich. Im IGP Bereich sind die Landesmeisterschaften Voraussetzung für die Teilnahme an den Bundesiegerprüfungen.



Siegerehrung

Fotos: Lea Kazurki

Alle fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten an beiden Tagen souverän ihre Prüfungsziele. In der IGP-FH konnte die Landesmeisterin 2021 Sophia Runge mit Malinois hündin Anouk und einem vorzüglichen Ergebnis ihren Titel erneut verteidigen.

und Mila aus gesundheitlichen Gründen die Fahrkarte zur DVG BSP nicht einlösen können wird unser Landesverband von Robert und Hektor vertreten. Wir wünschen allen maximale Erfolge und allerbeste Gesundheit für Zwei- und Vierbeiner!

Unsere beiden eingesetzten Leistungsrichter Thomas Bretschneider und André Fermum zeigten an diesem Wochenende gleich doppelten Einsatz. So durften wir zum einen das faire Richten und ihre fachkundigen Erläuterungen genießen und zum anderen an den Tagen, an denen sie nicht richteten, fungierten sie bereits in aller Frühe gemeinsam mit Stefanie Gürbig und Larsen Miotk als Fährtenleger. Unser Leistungsrichter- Anwärter, Jerome Jenkins, war ebenfalls an beiden Tagen immer nahe am Geschehen. Bis auf die Punktvergabe führte er bereits sehr fachmännische Besprechungen unter den Augen der Leistungsrichter durch, welche uns jetzt schon mit gewisser Vorfreude auf zukünftige Richtereinsätze blicken lassen. Euch allen ebenfalls ein großes und herzliches Dankeschön für Euren sportlichen und fröhlichen Einsatz für unsere Fährtenexperten!

DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

IGP-FH:	
Sophia Runge mit Anouk vom Heidländer Wappen (HSG Berlin)	97/96/gesamt 193 Punkte
Bernd Schäfer mit Mila (HSG Weinberg)	98/93/gesamt 191 Punkte
Robert Löchel mit Hektor (HSV Zehdenick)	86/95/gesamt 181 Punkte
Barbara Lubenow mit Pasco vom Muldenschlösschen (MV Rahnsdorf)	78/70/gesamt 148 Punkte
I-FH2:	
Sylvia Poweleit mit Jacko (HSV Jürgensbusch)	80 Punkte

Wir gratulieren den beiden Landesmeisterinnen 2022 ganz herzlich zu ihren Erfolgen. Sophia und Anouk starten in diesem Jahr auf der VDH DM FH. Da auch Bernd

STEPHANIE MIETHKE, PRÜFUNGSLEITERIN

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de

Hunde-Haftpflichtversicherung: 1 Hund mit €125,- SB €39,87	Vereins-Haftpflichtversicherung: je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	Pferde-Haftpflichtversicherung: €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung: 4 Hunde mit €150,- SB €80,69	Figuranten-Unfallversicherung: je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Pony / Kleinpferd €31,97 Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10

G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin **Tel: 030 / 34 34 61 61** Fax: 030 / 34 34 61 66

RALLY OBEDIENCE-LANDESMEISTERSCHAFT DES LV BERLIN-BRANDENBURG IM DVG



Fotos: Carolin Hericke

In diesem Jahr fand trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die vierte Rally Obedience-Landesmeisterschaft in Berlin-Brandenburg in Folge statt. Sie wurde am 16. Oktober von den Sporthunden Brandenburg e.V. auf der Insel Töplitz nördlich von Potsdam ausgerichtet.

Bei hervorragenden spätsommerlichen Temperaturen hat die Wertungsrichterin Nicole Schneider meisterschaftliche Parcours aufgebaut, in denen alle Teams Spaß hatten und gute Leistungen zeigten. Die Meisterschaft war Teil eines offenen RO-

Turniers, sodass wir neben 24 Teams, die um die Titel angetreten sind, 11 weitere Mensch-Hund-Paare und eine Jugendliche mit Hund begrüßen durften. Für die Teilnehmer gab es neben schön gestalteten Schleifen viele Preise und individuelle Pokale für die Landessieger und Landesmeister:

- Landesmeisterin (Klasse 3): Birgit Frahm mit Orcans Gretel
- Landesmeisterin (Senioren): Elke Seibt mit Elsa (zuvor dreimal Landesmeisterin in Klasse 3)
- Landessiegerin (Klasse 2): Birgit Frahm mit Drakon

- Landessiegerin (Klasse 1): Sandra Ina Schumde mit Tammie
- Landessiegerin (Beginner): Anna-Maria Greib mit Ragnar

Der Dank geht an die Mitglieder der Sporthunde Brandenburg e.V. für die tolle Vorbereitung sowie alle Teilnehmer für ein schönes und sportliches Turnier.

Wir freuen uns auf die Saison 2023 ...

JOACHIM WRUSCH,
BEAUFTRAGTER FÜR RALLY OBEDIENCE IM
LV BERLIN-BRANDENBURG DES DVG



Fotos: Eva Bottiglia und Janine Peter

Die Hundesportfreunde Bodenheim e.V. sagen Danke an alle Menschen, die in den letzten 20 Jahren den Verein aufgebaut, unterstützt, vertraut und vertreten haben.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre, die wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern gehen und mit Festen feiern können.

EVA BOTTIGLIA

SKN-VERLÄNGERUNG 2022, 16.07.2022

Unsere Trainerinnen und Trainer müssen ja in regelmäßigen Abständen Seminare besuchen, um für den erforderlichen, einmal erworbenen Sachkundenachweis (SKN) eine Verlängerung zu erhalten.

Nachdem im vergangenen Jahr wegen Corona kein SKN-Seminar stattfinden konnte, wurde die Gültigkeit der vorhandenen Sachkundenachweise vorübergehend von zwei auf drei Jahre verlängert. Dies bedeutet aber, dass viele dieser Nachweise mit dem Ablauf des Jahres 2022 endgültig ihre Gültigkeit verlieren.

Entsprechend groß war der Andrang, als in diesem Jahr nun wieder Fortbildungseminare möglich wurden und noch dazu ein SKN-Seminar auf unserem Trainingsgelände stattfinden sollte.

Am 16.07.2022 kam dann der amtierende Vizepräsident des Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz im DVG, Herr Friedrich Kühtreiber-Fritz, zu uns nach Bodenheim, um das geplante eintägige SKN-Seminar zu leiten. Das Thema des Seminars lautete „Kommunikation zwischen Men-



Fotos: Riebel

schen, zwischen Hunden und zwischen Menschen und Hund“ und bot eine ganze Bandbreite an interessanten Informationen, wenn man als Trainer/in in einem Hundesportverein tätig ist.

Für die erste Hälfte, die ausschließlich für die Theorie vorgesehen war, konnten glücklicherweise Räumlichkeiten des DRK-Bildungszentrums in Nackenheim genutzt werden. Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann auf das Trainingsgelände in Bodenheim. Mit kleinen Rollenspielen wurden im praktischen Teil Situationen nachgestellt, wie man sie immer wieder

beim Training erleben kann. Hier kamen dann auch die mitgebrachten Hunde zum Einsatz und die Seminarteilnehmer/innen konnten so die verschiedenen Aspekte der Kommunikation quasi „live“ erleben und reflektieren.

Mit seiner ruhigen und humorvollen Art gelang es Frieder, wie unser Seminarleiter üblicherweise genannt wird, dass die Teilnehmer/innen den ein oder anderen „Aha-Effekt“ erleben durften. So verlief der Tag recht kurzweilig und wie im Flug. Gewappnet mit neuen Erkenntnissen können unsere Trainerinnen und Trainer somit ihre Aufgaben im Verein auch weiterhin fortsetzen.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Seminarleiter, Herrn Kühtreiber-Fritz, dass er es ermöglicht hat, das SKN-Seminar vor Ort durchzuführen. Unser Dank geht aber auch an unser Mitglied Roland Lipp, der wieder einmal dafür gesorgt hat, dass wir Räume des DRK-Bildungszentrums für den theoretischen Teil nutzen konnten.

BRUNO RIEBEL



LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

20-JÄHRIGES JUBILÄUM DER HUNDESPORTFREUNDE BODENHEIM E.V. DIE HUNDESPORTFREUNDE STOSSEN AN!

Am 11. September 2022 haben die Hundesportfreunde gemeinsam auf 20 vergangene Jahre Hundesportfreunde Bodenheim e.V. und auf mindestens weitere 20 wundervolle Jahre Verein angestoßen.

Begonnen hat der schöne Tag mit einem Vereinsspaziergang. Auch wenn die Gruppe sehr klein ausfiel, hatten die 4 Mensch-Hund-Teams viel Spaß bei ihrem Spaziergang „Am Roten Hang“ mit dem Blick auf den Rhein und Nierstein. Das Wetter war uns wohlgesonnen und die Sonne begleitete unseren Weg.

Ab 13.00 Uhr ging es auf dem Hundeplatz weiter. Fleißige Helfer haben den Platz festlich geschmückt, Getränke und Speisen vorbereitet und an der Sektbar wurden die Gäste fröhlich begrüßt. Für jeden Gast gab es einen Sekt zur Feier des Tages und nach einer Eröffnungsrede der 1. Vorsitzenden Eva Bottiglia wurde gemeinsam angestoßen und das Buffet offiziell eröffnet.

Speis und Trank gab es reichlich. Köstliche Würstchen von der Metzgerei Eckert und frische Brötchen der Bäckerei Siener aus Bodenheim wurden gereicht, dazu gab es eine Vielzahl an Salaten. Kaffee und eine große Auswahl Kuchen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Es war eine gemütliche und entspannte Runde unter Hundefreunden und deren Familien. Groß und Klein, Zwei- und Vierbeiner haben gefeiert, denn 20 Jahre Vereinsbestehen kann nur dann gefeiert werden, wenn es Mitglieder gibt, mit denen angestoßen werden kann.



Foto: Eva Bottiglia und Janine Peter

VEREINSMEISTERSCHAFTEN IM TREIBBALL BEIM AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V.



Gruppenfoto bei der Siegerehrung

Am 30. Oktober 2022 stand beim Agility Team Flying Dogs zum zweiten Mal eine Vereinsmeisterschaft im Treibball auf dem Programm. Treibball ist seit Anfang 2019 fester Bestandteil der Hundesportarten, die das ATFD anbietet, und unsere Trainerin Helga Jankowski ist glücklicherweise auch Richterin, so dass hier beste Voraussetzungen gegeben waren.

Beim Treibball bringt der Hund je nach Leistungsklasse 3, 6 oder 8 Bälle über eine Distanz von bis zu 20 Metern in ein Tor. Gespielt wird mit Bällen in verschiedenen Größen, abhängig von der Größenklasse des Hundes (Small, Medium, Large). Der Mensch dirigiert den Hund ausschließlich mit Sicht- und Hörsignalen zu den Bällen. Dann soll der Hund die Bälle mit der Nase, Schulter oder auch den Pfoten ins Tor schieben. Das Treibballspiel eignet sich für fast jeden Hund.

Neben der regulären Vereinsmeisterschaft konnten an dem Tag auch die Teams aus unserem diesjährigen Anfängerkurs unter „Turnierbedingungen“ zeigen, was sie schon alles gelernt hatten, – selbstverständlich hatten die Anfänger aber eigene Läufe mit einer eigenen Wertung. Gespielt wurden sowohl bei der Vereinsmeisterschaft als auch bei den Anfängern jeweils zwei Durchgänge. Die Bälle mussten in einer festgelegten Reihenfolge ins Tor gespielt werden, die Wertung erfolgte nach Zeit. In beiden Läufen konnte man sich neben der reinen Laufzeit auch Straf-



Die Preise warten auf die stolzen Sieger

Fotos: Petra Baum, Alexandra Willert

punkte einhandeln, im ersten Lauf gab es zusätzlich Bonuspunkte. Beides wurde mit den Laufzeiten verrechnet, ein Strafpunkt bedeutete 5 zusätzliche Sekunden, für einen Bonuspunkt wurden 5 Sekunden abgezogen. Wenn der Hund einen falschen Ball zuerst ins Tor spielte, wurde man leider für diesen Lauf disqualifiziert. Gewonnen hatte, wer bei der Kombiwertung aus beiden Läufen am Ende das beste Ergebnis erzielte.

Bei der Besetzung des Siegereppchens zeigte sich dann auch, dass tatsächlich ganz unterschiedliche Hunde verschiedener Rassen und Größen beim Treibball durchaus miteinander konkurrieren können und eine faire Chance haben: Den 1. Platz belegte Helga Jankowski mit ihrem Border Collie „Adam“. Auf dem 2. Platz landete Alexandra Willert mit der kleinen Pinscher-Chihuahua-Mix-Hündin „Phoebe“, und auf den 3. Platz kamen Petra Baum und ihr Working Cocker „Ben“.

Bei der Siegerehrung blickte die spätherbstliche Sonne, die uns gottseidank den ganzen Tag über nicht im Stich gelassen hatte, dann auch auf lauter strahlende, zufriedene Gesichter. Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag, alle konnten mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein, und wir sind jetzt schon gespannt, wer im nächsten Jahr bei der nächsten „Torejagd“ beim ATFD ganz vorne mit dabei sein wird.

VERENA TESCHKE

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

BITTE HELFT UNS – UNSER VEREINSHEIM IST ABGEBRANNT



Wir können es noch gar nicht glauben und in Worte fassen, was am Nachmittag des 10.12.2022 geschehen ist. Unser Vereinsheim, in das wir alle so viel Arbeit und Herzblut gesteckt haben, ist aus ungeklärter Ursache in Brand geraten und kurz vor unserem 70jährigen Bestehen vollständig niedergebrannt.

Am Tag danach ist dann der letzte Funke Hoffnung gestorben. Das gesamte Vereinsheim mit Inventar ist komplett zerstört. Wir sind noch immer fassungslos und stehen buchstäblich vor den Trümmern unseres Vereinslebens.

Wir wollen nicht aufgeben und werden alles Mögliche versuchen, um den Wiederaufbau in Gang zu schieben und unsere Arbeit mit Menschen und Hund fortzusetzen.

Der Verein ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Bis zur Höhe von 300 Euro genügt der Bankbeleg. Darüber hinaus und auf Wunsch stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

1. PHV LAATZEN VON 1953 E. V.
AM KRONENBERG 2 – 30539 HANNOVER

1. VORSITZENDE
ANJA WREDE
0174/5656256

2. VORSITZENDER
HARALD GEBER
0178/3382377

WWW.PHV-LAATZEN.COM
INFO@PHV-LAATZEN.COM

DAFÜR BITTEN WIR UM HILFE. ALS UNTERSTÜTZUNG FÜR EINEN KLEINEN VEREIN, DER NICHT WIRKLICH WEISS, WIE ES SONST WEITERGEHT. WIR SIND FÜR JEDE HILFE DANKBAR.

1. PHV Laatzen e.V. von 1953
DE53250501800910067988
BIC SPKHDE2H XXX
VWZ: Vereinsheim

ODER ÜBER PAYPAL: Info@phv-laatzen.com (Bitte „Freunde“ auswählen, dann erhebt Paypal keine Gebühren. Danke)



**Fleischig-frische Vielfalt,
wie Hunde es wollen!**



100% frische
fleischliche Zutaten



Erhältlich im Fachhandel

INTERNER VEREINSWETTKAMPF UM DEN FÄHRTENPOKAL

Unter dem Motto: „Immer der Nase nach“ fand vor kurzem der vereinsinterne Herbst-Wettkampf um den begehrten Fährtenpokal bei uns im GHSV Brochtshausen statt.

Vier unserer Mitglieder mit sechs Hunden stellten sich den Anforderungen einer ca. 500 Schritt langen Fährte mit 3 Gegenständen. Das Gelände wurde von einem Pöhlner Landwirt gestellt. Und wie es sich gehört, wurde vor dem Start ausgelost.

Den Fährtenpokal konnte unser Vorsitzender Thomas mit „Ayla“ Canis Invictus durch die vorzügliche Suche von 99 Punk-

ten mit nach Hause nehmen. Heike mit „Crazy“ vom special Highlight folgte direkt mit 98 Punkten, ebenso Andrea mit „Buddy“ und 97 Punkten. Abgelenkt von einigen Wildspuren verblieben für Sandra mit Cheerful Cassidy of Gems Valley „Lemon“ 94 Punkte.

Die beiden unerfahrensten und jüngsten teilnehmenden Hunde erreichten mit einem guten Ergebnis ihr Ziel. Andreas „Dasha“ Wolf vom Blosenbergs erschnüffelte sich 85 Punkte und Sandra's Bilal of Gallifrey „Seven“ 82 Punkte. Seven gewann somit den Trostpreis, eine Hundewurst.

SANDRA ZANDER



Teilnehmer Vereins-Fährtenpokal Foto: S. Zander

HERBSTPRÜFUNG IM GHSV BROCHTHAUSEN



Foto: S. Zander

Für die Herbstprüfung sagte der Wetterbericht nichts Gutes voraus. Umso erfreuter konnten wir Organisatoren und Teilnehmer sein, denn es blieb trocken und die Sonne schickte einige Strahlen des Himmels. 10 Mensch-Hund Teams hatten sich zu dieser Veranstaltung gemeldet, sieben davon aus unseren Reihen.

Wir starteten auf dem Vereinsgelände mit der Unterordnung. Tino Ellies mit seiner gerade 16 Monate alten Schäferhündin „Pepsi“ von der Kolonie sowie Lena Berlitz (SV) mit ihrem Münsterländer „Fummel“ bestanden die Begleithundprüfung.

In der BgH 1 präsentierten Hannes Hoppmann mit seiner Rottweilerhündin „Bounty“ vom Kleinen Löwen (90Punkte) und Gudrun Luthin (SV) mit ihrem Pudel Let's Play All In *Anton* (98 Punkte) ihr Können.

Bernward Blank mit seinem Schäferhund „Dux“ vom Schiferstein war in der IGP2 gemeldet, durchlief die drei Abteilungen von gut bis sehr gut und wurde mit dem Resultat gut und 262 Punkten belohnt.

Gesamt fünf Teams standen für eine Fährtenprüfung auf der Meldeliste. Unsere Fährtenleger Thomas Borchard und Jörg

Prescher waren deshalb schon früh auf dem Acker.

Den Anfang machte die kleinste der Fährten, die FPr2. In seiner zweiten offiziellen Fährtenprüfung zeigte der Cocker Spaniel Bilal of Gallifrey „Seven“ von Sandra Zander eine gute Arbeit mit 88 Punkten.

Es ging weiter mit der IFH-V. Für Andrea Junge mit ihrer Schäferhündin „Dasha“ Wolf vom Blosenbergr war es die erste Fährtenprüfung überhaupt und das Team erreichte hier ein vorzügliches Ergebnis mit 98 Punkten.

Den Anforderungen der IFH 2 stellten sich drei Hundeführer mit ihren Vierbeinern. Hans Joachim Beise vom HSV Westrup-Stemwede mit seinem Riesenschnauzer „Orca“ vom Kleinen Büffel erkämpfte sich gute 80 Punkte. Ebenfalls ein gutes Ergebnis mit 88 Punkten konnte Heike Seideneck mit ihrer Schäferhündin „Crazy“ vom special Highlight verzeichnen.

Sandra Zander übertrumpfte die beiden noch einmal mit ihrem Cocker Spaniel Cheerful Cassidy of Gems Valley „Lemon“ und erzielte mit sehr guten 90 Punkten den ersten Platz.

SANDRA ZANDER

TEAMS DES GHSV BROCHTHAUSEN ERFOLGREICH AUF DER DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE ENDE OKTOBER IN ZÜLPICH

Auf der diesjährigen Meldeliste zur Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde, ausgerichtet vom HSV Zülpich, standen sieben Mensch-Hund-Teams aus Niedersachsen. Vier davon von uns.

Durch die Qualifikation zur VDH DM FH war die Teilnahme von Thomas Borchard mit „Ayla“ Canis Invictus gesichert. Hermann Brämer mit Studebaker's „Matz“ qualifizierte sich durch den Sieg bei der Landesverbandssiegerprüfung FH zur Teilnahme. Heike Seideneck mit „Crazy“ vom special Highlight konnte durch eine Absage nachrücken. Heike und Crazy sind erst seit zwei Jahren aktiv im Hundesport. Da leider keine weitere Teilnahme-Stornierung stattfand, reichte es für Sandra Zander mit Cheerful Cassidy of Gems Valley „Lemon“ nicht für ein Nachrücken.

Insgesamt stellten sich 32 Teams aus ganz Deutschland den aufmerksamen Augen der Leistungsrichter. Bei sommerlichen Temperaturen erreichten die Niedersachsen Teams sehr gute Ergebnisse und unsere drei eine sehr gute Platzierung im Mittelfeld.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an unsere Teams!

- ! Hermann und Matz 186 Punkte „sehr gut“
- ! Thomas und Ayla 185 Punkte „sehr gut“
- ! Heike und Crazy 168 Punkte „gut“

SANDRA ZANDER



BSP FH 2022, Prüfungsteilnehmer Foto: S. Zander

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

DVG BSP/BJSP IGP – FH 2022

Vom 28. – 30. 10. 2022 fand beim MV HSV Zülpich die diesjährige BSP/BJSP IGP-FH statt. Der MV Zülpich hatte diese Veranstaltung kurzfristig übernommen, und hervorragend und zufriedenstellend ausgerichtet. Dem 1. Vorsitzenden des Vereins Thomas Gräf stellvertretend für seine Mitglieder und allen die an dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, dass diese ein voller Erfolg wurde, ein herzliches Dankeschön meinerseits.

Der LRO unseres Landesverbandes Ingo Kremer der uneingeschränkte Kontakt zu den Landwirten und Jagdpächtern hat, war für die Beschaffung des Fährtenengeländes verantwortlich. An dieser Stelle sei Ingo Kremer, sowie den Landwirten und Jagdpächtern für die Bereitstellung der riesigen Ackerflächen, aber auch für das Verständnis, das sie unserem Sport entgegenbringen, gedankt.

Am Freitag, den 28.10.2022 wurde auf der Platzanlage des MV Zülpich nach einigen einleitenden Worten durch den 1. Vizepräsidenten des DVG, Wolfgang Pahl, die BSP eröffnet. Dann fand die Auslosung statt, und die Teams konnten sich darauf einstellen, wer wann seinen Hund vorstellen musste. Ingo Kremer war der Verantwortliche im Fährtenengelände, das heißt, er pendelte 3 Tage von einem Gelände zum anderen, um hier und da noch eine Anweisung zu geben, um aber auch zu sehen, ob alles reibungslos von statten ging. Der Wettergott zeigte sich an allen drei Tagen gnädig und bescherte uns ein unglaublich tolles Prüfungswetter. Der OfG des Landesverbandes, Alexander Wirtz, hatte die Oberaufsicht über die riesige Crew an Fährten- und Verleittungslegern. Ihm oblag es, die Fährtenleger so zu koordinieren, dass der vorgegebene Zeitplan des DVG korrekt eingehalten wurde.

Die Mannschaft LV Nord-Rheinland Foto: Maria Hinz



Die drei Erstplatzierten Foto: Maria Hinz

Bei optimalem Fährtenengelände und fachgerechter Legeweise waren die Voraussetzungen für alle Teams gleich, so dass das Quäntchen Glück über die erreichte Punktzahl und dem dazugehörigen Werturteil entschied. Ein besonderes Lob möchte ich hier den Verleittungslegern*innen aussprechen, die exakt zum vorgegebenen Zeitpunkt zur Stelle waren, um die Verleittungs-fährten zu legen.

Den beiden Leistungsrichtern Uwe Pottarst und Ralf Obschinski gilt für ihre faire und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl durchgeführte und nachvollziehbare Bewertung ein großes Lob. Ein Dank auch an die beiden Prüfungsleiter Volker Sulimma und Rolf Panzlaff, die souverän ihre Aufgabe gemeistert haben.

Insgesamt haben wir sichere triebhafte und beständig arbeitende Hunde gesehen, was sich auch in der abschließenden Teilnehmerliste bei den aufgeführten Ergebnissen widerspiegelte. Wir, der DVG brauchen uns, was die Leistungen unserer Hunde anbelangt, vor keinem anderen VDH-Verband zu verstecken.

Am dritten Wettkampftag war trotz privater Verpflichtungen der DVG-Präsident Christoph Holzschneider anwesend, der sich auch sofort helfend im Wettkampfbüro einbrachte, so dass die Siegerehrung zeitnah nach der letzten Fährte durchgeführt werden konnte. Ein großes Lob auch an die Mannschaft von Nord-Rheinland, ein Mannschaftsgefühl und eine Kollegialität, so wie wir es seit Jahren kennen. Jeder hat mit dem anderen mitgefiebert, und sich über jede erbrachte Leistung eines Teams gefreut. Dass wir stolz auf unsere Mannschaft sein können, zeigen die nachfolgenden Platzierungen:

- ! Platz 2 und Vizebundessieger: Roland Schirling mit „Independent Spirit's Isidora“ (Malinois),
- ! Platz 7: Petra de Boer mit „Rocket“, (Malinois),
- ! Platz 22: Heinz Ziemes mit „Eyron von der Bergschlucht“ (DSH).

Leider konnte unser Sportkollege Horst Hinz mit „Lee von Tjörnshaget“ (DSH), die zweite Fährte nicht bestehen, Lee wollte am Ansatz die Fährte einfach nicht aufnehmen, und konnte somit das Prüfungsziel nicht erreichen. Aber insgesamt eine exzellente Vorstellung unserer Mannschaft.

Am Sonntag wurde die Siegerehrung durch den 1. DVG-Vizepräsidenten Wolfgang Pahl durchgeführt. Dieser bedankte sich beim MV Zülpich für die professionelle Durchführung der Bundessiegerprüfung, sowie bei allen Akteuren, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung ein Aushängeschild für den Gebrauchshundesport war. Ich habe dem weiter nichts hinzuzufügen, daher wünsche ich ihnen allen für 2023 viel Glück und Erfolg mit ihren vierbeinigen Kameraden.

ULRICH FENNERS,
MANNSCHAFTSFÜHRER LV NORD-RHEINLAND

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP FH 2022



Verpflegungsteam



Richterpause



Erklärung

Fotos: HSV Zülpich

Vom 28.10.-30.10.2022 fand die Bundessiegerprüfung des DVG für Fährtenhunde in Zülpich statt. Die bundesweit höchste Veranstaltung dieser Art wurde vom MV HSV Zülpich übernommen und durchgeführt. Für diese Dreitagesprüfung hatten sich die besten Suchhunde im Bereich Fährte aus ganz Deutschland qualifiziert. Bereits Wochen vor der Prüfung mussten sich die Teilnehmer Unterkünfte in und um Zülpich reservieren.

Die Mitglieder des HSV Zülpich waren sehr stark in die Vorbereitung und Organisation eingebunden. Die Hauptlast der Vorbereitung lag auf den Schultern der Familie Gräf, H. Hinz und mir. Martha Gräf hatte den gesamten Einkauf und die Vorbereitung im Vereinsheim perfekt vorbereitet, Thomas Gräf hatte elektronisch eine Vielfalt von Arbeiten zu erledigen, H. Hinz hatte die elektronische Auslösung und die Fährtengegenstände vorbereitet, viele Mitglieder unseres Vereins haben an den Tagen viel geleistet und ich habe mich wochenlang mit dem Fährten Gelände beschäftigt. Insgesamt habe ich ca. 260 ha Ackerflächen benötigt. Durch die Unterstützung der Landwirte und Jagdpächter hatte ich rund um Zülpich genügend Gelände zugewiesen bekommen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den Mitgliedern herzlich bedanken, ebenso bedankt sich der MV Zülpich bei den Landwirten und Jagdpächtern für die Bereitstellung der Flächen. Das Wetter war uns an allen Tagen wohlgesonnen, perfekte Voraussetzungen für die Teilnehmer. Der Untergrund war gegrubberter Acker mit leichtem Wildbewuchs und junge Einsaat. Für das Fährtenlegen hatte ich vor Monaten geeignete Hundeführer*innen auch aus anderen Landesverbänden angesprochen, um den Teilnehmern die bestmöglichen Voraussetzungen anzubieten.

Die Fährtenlegermannschaft: Sandra Schmidt, Bettina Balters, Melanie Wefers, Patrizia Manca, Heinz Hopfenmüller, Keven Clare, Bernhard Rommeswinkel, Frank Steffens, Sebastian Rockel, Jörg Gottfried, Alex Wirtz und Franz Hillemacher hat hervorragende Arbeit geleistet und damit den Grundstein für fantastische Leistungen und hohe Zufriedenheit bei den Teilnehmern gelegt.

Ich danke euch herzlich, es war toll und wahnsinnig harmonisch und hat viel Spaß gemacht.

Die beiden eingesetzten Leistungsrichter Ralf Obschinsky und Uwe Pottharst haben korrekt und fair gerichtet und den Hundesport im DVG durch ihre freundliche Art sehr gut vertreten. Das

Präsidium des DVG und alle Teilnehmer*innen waren mit der gebotenen Organisation der Gesamtveranstaltung sehr zufrieden. Am Sonntag gegen 15:30h fand dann die Siegerehrung statt.

BUNDESSIEGER DVG IN DER ABTEILUNG IGP FH WURDE:

- Cölestin Ohrmann mit Niko 200 Punkten vorzüglich
- Roland Schirling mit Isidora 197 Punkten vorzüglich (2.)
- Martin Rodzoch mit Peter Maffay 196 Punkten vorzüglich (3.)

Auch allen weiteren Platzierten gratuliert der MV Zülpich herzlich für ihre Leistungen. Es gehört viel Arbeit, Fleiß und Geduld zur Ausbildung eines Fährtenhundes, um die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung zu erreichen. Danke an die Hundeführer*innen, die sich sehr fair und korrekt verhalten haben.

Danke auch an die zahlreichen Zuschauer, die eine große und wertvolle Unterstützung „ihrer“ Teams waren. Den Teams des DRK Euskirchen danken wir auch, die an allen drei Tagen als Rettungssanitäter zur Verfügung standen. Vielen Dank!

Wir wünschen allen Gesundheit und weiterhin Spaß bei der Ausbildung ihrer Hunde und den gewünschten Erfolg.

INGO KREMER, MV HSV ZÜLPICH

Köber's Exquisit **Neu!!**

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Getreide frei!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

FREI von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauperprodukten!

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

Köber GmbH

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf www.koebers.de mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

WM QUALI OBEDIENCE WM 2023



Siegerehrung

Fotos: Hundesportclub Wuppertal

Am 01.10 .22 fand beim Hundesportclub Wuppertal e.V. die 2. WM-Qualifikation zur Obedience Weltmeisterschaft 2023 statt. Als Leistungsrichter standen Silke Heemann und Jan Brücker zusammen mit den Stewards Michaela Fischer und Freia Röhring in den Ringen. Nochmals vielen Dank für euren Einsatz bei regelrechtem Aprilwetter.

Bereits im Vorfeld ließ die Starterliste erahnen, dass hier Obedience auf höchstem Niveau zu sehen sein wird. Das Starterfeld, aus ganz Deutschland angereist, erfüllt auch die Erwartungen der zahlreichen Zuschauer.

Aus dem Landesverband Nord-Rheinland traten 5 Teams an.

- 1. Platz: Christine Hahn mit Flash 298 Punkte/Vorzüglich
- 5. Platz: Marvin Hahn mit Sonic 273,5 Punkte /Vorzüglich
- 7. Platz: Diana Strätling mit Muk 262 Punkte/Vorzüglich
- 11. Platz: Anette Weber mit Guess 250 Punkte/Sehr gut
- 15. Platz: Anja Reiners mit Imstel 229,5 Punkte/Sehr gut

DIE NEUE WM-QUALIFIKATION:

Seit diesem Jahr gibt es 5 Qualifikationsläufe, aus denen die besten 3 Platzierungen in die Wertung kommen. Der 1. Platz bekommt 10 Punkte der 10. Platz 1 Punkt. Die besten 10 Teams sind für die VDH DM gesetzt und die dortige Platzierung kommt als 6. Qualifikation mit in die Gesamtwertung. Die besten 6 Teams vertreten Deutschland auf der Weltmeisterschaft vom 22. bis 25. Juni 2023 in Spanien.

Nach der 2. Qualifikation ist Christine Hahn auf Platz 3 mit 14 Punkten, Diana Strätling auf Platz 5 und 11 Punkten, Marvin Hahn mit 6 Punkten auf Platz 7 und Anette Weber mit 2 Punkten auf Platz 12.

Die nächste Qualifikation findet am 19. November in Mendig statt. Wir wünschen allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg!

FLORIAN STEINER, LV-0fO



Sieger



Sieger

WT-METALL

Die Wolke 7 für alle Hunde, Brauchen und Herrchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem
> Thermoboxen für Pickups
> Hundehütten
> Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT!

Hier möchte ich unsere saarländischen Leistungsrichter vorstellen und ihnen einige Fragen stellen.

Beginnen möchte ich mit Wolfgang Kellmeyer. Er ist nun 70 Jahre jung und allen THS-Sportlern bestens bekannt. Unzählige Wettkämpfe hat er gerichtet und kann auf eine lange Richtertätigkeit zurückblicken. Sein Verein ist der Hundesportverein Tholey-Alsweiler, Wolfgang führt, seit ich ihn kenne, Deutsche Schäferhunde, zurzeit ist die Hündin Drusilla seine Begleiterin. Und los geht es:



Wolfgang Kellmeyer mit Reni

Foto: privat

Wolfgang, was ist deine Lieblingshundrasse und warum?

Der Deutsche Schäferhund und hier insbesondere der altdeutsche DSH. Mein Großvater hat den DSH schon gezüchtet und ich bin mit dieser Rasse groß geworden. Der deutsche Schäferhund stand für mich immer für Zuverlässigkeit und Treue.

NIKOLAUSPRÜFUNG

Am 27. 11. 2022 im PSSV Dudweiler fand die Nikolausprüfung statt, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer strahlen ließ. Nach der fachkundigen Wertung von Richter Andreas Diedrich wurden die Ergebnisse erläutert und Tipps für die Zukunft gegeben.

Um 8.00 h begab man sich in den Wald und konnte nach den erfolgten Fährtenprüfungen ins Clubheim des PSSV zurückkehren. Dort fanden nun die Prüfungen zum Sachkunde-Nachweis statt. Anschließend ging es dann endlich auf den Platz, und Hundeführer*innen und Hunde konnten zeigen, was sie gelernt hatten.

Wie kamst du zum Hundesport und in welchen Sparten bist/warst du aktiv? Begonnen habe ich mit Schutzhundsport vor 50 Jahren. Dann habe ich THS gemacht und in der Folge auch Prüfungen in Obedience, Agility und RO abgelegt. Ich richte mich beim Sport nach den Ressourcen, die der jeweilige Hund mir anbietet. Macht die jeweilige Sportart meinem Hund Spaß, habe ich auch Spaß.

Was waren deine größten Erfolge in deinen Augen?

Die Landesmeisterschaft im THS war für andere vielleicht einer meiner Erfolge. Für mich selbst war es stets die Tatsache mit dem jeweiligen Hund ein richtiges Team zu sein.

Seit wann bist du LR und in welcher Sparte? Seit 1997 in der Sparte THS und seit 2001 VDH Prüfer für den Hundeführerschein.

Warum wurdest du LR?

Weil ich als Leistungsrichter die beste Möglichkeit habe, anderen Hundeführern zu helfen. Auf das, was der LR sagt, wird oftmals mehr gehört als auf das, was der Trainer vermittelt.

Was stört dich im Hundesport am meisten?

Wenn zu viel Ehrgeiz zu Lasten des Hundes geht und bei manchen Leistungsrichtern die Motivation, die dazu führte, dieses Amt anzustreben.

Was magst du im Hundesport besonders gern?

Es ist eine sehr gute Art, Hunde artgerecht zu beschäftigen. Nur zu füttern und Gassi zu gehen, reicht halt nicht. Hunde müssen

physisch und psychisch gefordert werden, und dies erreicht man, indem man mit ihnen Sport macht. Dies tut darüber hinaus auch dem Hundehalter gut.

Was war dein schönstes Erlebnis bei einem Einsatz als LR, was dir spontan einfällt?

Die Aussage eines Hundeführers, dass er sehr dankbar ist, seine erste Prüfung bei mir gemacht zu haben. Er habe viel dabei gelernt und wäre wahrscheinlich nicht mehr im Hundesport, wenn er woanders die Prüfung gemacht hätte.

Gab es einen Hund oder einen Hundeführer, der dich besonders beeindruckt hat und wenn ja, warum?

Im letzten Jahr durfte ich einen Hundeführer mit seiner Rottweiler Hündin bewerten. Beide zeigten sich als absolutes Team, was dann auch zu fehlerloser Unterordnung und Läufen im THS führte.

Was möchtest du den Hundeführern noch gerne sagen und mit auf ihren Weg geben?

Von vielen gehasst ist doch die Unterordnung das A und O der Teambildung zwischen Hund und Hundeführer. Ganz egal welche Sportart man ausübt oder welche Abteilung. Wenn die UO nicht funktioniert, wird das nie was. Und nur wenn es dem Hundeführer Spaß macht, eine schöne freudige UO zu zeigen, wird auch der Hund dies tun. In diesem Sinne wünsche ich allen Hundeführern viel Erfolg und Freude daran, mit ihren Hunden als Team zu funktionieren.

Vielen Dank lieber Wolfgang für das nette Interview.

EVELYN SCHUDELL

ERGEBNISSE

FÄHRTENPRÜFUNGEN

- | Karin Burkart mit Nico, FPr. 1, 82 P., gut
- | Inge Weidenfeld mit Picasso, FPr. 3, 100 P., vorzüglich
- | Eva Wöffler mit Konga, FH V, 96 P., vorzüglich

SACHKUNDENACHWEIS

- | Alexandra Ulrich
- | Anja Haßdenteufel
- | Nadine Jungfleisch
- | Roman Lieser

BEGLEITHUNDPRÜFUNGEN

- | Quendolin Umlauf mit Tiffany, BH/VT, bestanden
- | Heike Schreiner mit Maya, BH/VT mit SKN, bestanden
- | Christel Hunsicker mit Hera, BH/VT, bestanden
- | Alexander Ott mit Aaron, BGH 1, 85 P., gut

GEBRAUCHSHUNDPRÜFUNG

- | Karin Burkart mit Nico, SPr. 1, 94 P., sehr gut

Glückwunsch an alle und weiterhin viel Erfolg!

KARIN BURKHART

LANDESVERBAND SACHSEN

www.dvg-sachsen.de

15 NEUE HOOPERSTRAINER IM LANDESVERBAND SACHSEN



Fotos: Jan Kupke



Am 12./13.11.2022 fand beim HSV Annaberger Hoopers unser erstes SKN Erwerbseminar für Hoopers-Trainer unter der Leitung von Iris Pürkel vom LV BW statt.

Bei spätherbstlich kühlen Temperaturen, jedoch mit sehr viel Sonnenschein, nahmen am Hoopers-Erwerbseminar insgesamt 16 Sportfreundinnen und Sportfreunde aus unserem LV und vom DVG LV Bayern teil.

Am ersten Seminartag kam bei den „praxisnahen-theoretischen“ Ausführungen der erfahrenen Hoopers-WR Iris Pürkel keine Langeweile auf, im Gegenteil das Interesse/Wissen an der Sportart „Hoopers“ war besonders groß, dass sogar die Seminarzeit verlängert werden musste.



Am zweiten Seminartag stand die „Lernziel-Kontrolle“ und die praktische Hoopers-Prüfung an. Die typisch praktischen Übungen von Iris wurden mit vielen Ideen, viel Freude, Spaß und vollem Einsatz aller Seminarteilnehmer umgesetzt.

Am Ende des Tages konnten sich alle Teilnehmer über das bestandene Hoopers-Seminar freuen.



Der Vorstand unseres Verbandes gratulierte den Teilnehmern des SKN Erwerbseminars Hoopers ganz herzlich und wünscht allen „Hoopers-Trainern“ stets viel Freude sowie Erfolg und eine lange Tätigkeit als Trainer.

Ein Dank geht ebenfalls an die Sportfreunde der „Annaberger Hoopers“ und an Iris für die Ausrichtung und Durchführung des Seminars.

JAN KUPKE

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG CANICROSS 2022 SACHSEN-ANHALT



Fotos: Marcel Ragoss



Fotos: Marcel Ragoss

Am 12.11.2022 lud der HSV Blankenburg zur diesjährigen Landesverbandssiegerprüfung (LVSP CC) 2022 ein.

Auf der LVSP CC wird in den Disziplinen Canicross, Bikejöring und Dogscooter gestartet. Dieses Jahr wurde beim Dogscooter auch die Möglichkeit gegeben mit zwei Hunden im Gespann zu fahren. Leider folgten nur 14 Hundesportler der Einladung für das Qualifikationsrennen zur Bundessiegerprüfung. Zwei Gaststarter aus Niedersachsen füllten das Starterfeld auf.

Die Fahr- und Rennstrecke im Derenburger Wald hatte eine Länge von 3,95 km und 51 Höhenmeter. Das Wetter war optimal für den Canicrosssport und so gingen um 9:40 Uhr die ersten Bikejöring-Starter an den Start. Mit der Tagesbestzeit von 8:42 Minuten gewann Bianca Köhler mit Seline (Cross Athleticdogs) den Titel Landesmeisterin der Seniorinnen. Bei den männlichen Senioren wurde Torsten Gerlach (Cross Athleticdogs) mit Cox vom Saalebogen in

9:28 Minuten Sieger. Bei den weiblichen Aktiven gewann Janine Kretschmann (MV Güsten e.V.) mit Bam-Bam in 9:47 Minuten. Frederic Geuder (Cross Athleticdogs) wurde mit Rieke Sieger der männlichen Aktivenklasse.

Nach den Bikern gingen die Scooterfahrer an den Start. Beim Dogscootern mit zwei Hunden wurde Torsten Gerlach (Cross Athleticdogs) in 9:59 Minuten mit Lifa

und Holly im Gespann Sieger bei den Senioren. Bianca Köhler (Cross Athleticdogs) ging mit Apolo und Dunja an den Start. Beide Gespannfahrer waren Einzelstarter in der Kategorie und somit erfuhren sie sich den Titel.

Ebenso konkurrenzlos ging Thoralf Neumann (Cross Athleticdogs) mit Rudi am Scooter auf die Strecke und wurde Landesmeister in 10:22 Minuten.

Fotos: Marcel Ragoss



Bei den Läufern war das Starterfeld dichter besetzt und auch eine Jugendliche aus dem MV Harsleben traute sich an den Start. Charleen Reichert ging mit Luna auf die Longdistanz im Canicross und wurde Jugendmeisterin im Canicross in einer tollen Zeit von 19:34 Minuten.

Bei den aktiven Frauen kämpften vier Starterinnen um den Titel und in eine Zeit von 16:11 Minuten gewann Annett Friesek-Sukop (Cross Athleticdogs) knapp vor Chantal Stahl (MV Harsleben) mit Dakota

16:29 Minuten. Die beiden lieferten sich ein tolles Finish beim Zieleinlauf.

Landesmeister im Canicross bei den aktiven Herren wurde Marcus Irlen (Cross Athleticdogs) mit Bijou in einer Zeit von 16:42 Minuten.

Zahlreiche Zuschauer aus den Harzer Hundesportvereinen unterstützten im Derenburger Wald die Starter mit viel Beifall.

Nach dem Rennen wurden die Sportler und Zuschauer mit leckerem Essen auf der sehr gepflegten Platzanlage des HSV Blankenburg verwöhnt. Mit einem kleinen Team hat die neue Vorsitzende des HSV Blankenburg uns eine würdige Landesmeisterschaft ermöglicht. Vielen Dank dafür, die Sportler haben sich sehr wohl gefühlt.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE

HUNDESPORTVEREIN HARSLEBEN E.V. STARTETE BEI DER LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG 2022 DER LANDESGRUPPE SACHSEN-ANHALT IM CANICROSS!

Der HSV Blankenburg lud am 12.11.2022 zur diesjährigen Landesverbandssiegerprüfung ein.

Wir starteten im CaniCross bei den Läufern. Unsere Jugendliche, Charleen Reichert mit Luna, ging erstmals auf die Longdistance und wurde mit einer tollen Zeit von 19:34 Minuten Jugendmeisterin!

Liebe Charleen, wir drücken bereits jetzt die Daumen zur Bundessiegerprüfung 2023 in Euskirchen.

Ein knappes Rennen um den Titel lieferten die Frauen. Chantal Stahl, die zum ersten Mal mit ihrer Hündin Dakota startete, ging ganz knapp mit einer Zeit von 16:29 hinter Annett Friesek-Sukob von Cross Athleticdogs, die eine Zeit von 16:11 Minuten lief, durchs Ziel. Annett Reichert belegte den 4. Platz, auch hier eine super Leistung, denn auch Annett war erstmals dabei. Wir sind stolz auf unser Team und können nur sagen: weiter so!

Ganz herzlichen Dank an den HSV Blankenburg, der eine tolle Landesmeisterschaft ausgerichtet hat.

KERSTIN MEYER



Foto: Kerstin Meyer

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

LANDESMEISTERSCHAFT CANICROSS SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG

Fotos: Birgit Prange



Jan Bähre mit Elly und Rebecca Ratz mit Katla
Sophie-Marie Jacobi mit Slow Moe

Jana Besirsky mit Lucky
Leif Schilling mit Fiete

Am 3. Dezember 2022 stand die zweite gemeinsame Landesmeisterschaft der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein an. Nachdem Hamburg im letzten Jahr vorgelegt hatte, war nun der „echte Norden“ an der Reihe. Als Ausrichter konnten wir den PGHV-Ostholstein gewinnen.

Der Verein feierte in diesem Jahr – ebenso wie der THS – sein 50jähriges Bestehen. Anlässlich der beiden Geburtstage wurde ein besonders schöner Trail herausgesucht: Auf die norddeutschen Sportlerinnen und Sportler wartete eine 3100 Meter lange, ungewöhnlich hügelige Strecke durch den Wald und teilweise am See entlang. Neben herausfordernden Kurven steil bergab oder bergauf gab es auch einige lange Geraden, auf denen ordentlich beschleunigt werden konnte. Insgesamt gingen 41 Geschwindigkeitsbegeisterte in den Disziplinen CaniCross, DogScooter und Bikejöring an den Start und die Strecke wurde teilweise in Spitzenzeiten bewältigt.

LANDESMEISTER SCHLESWIG-HOLSTEIN (NACH ALTERSKLASSEN): CANICROSS

- | Aktivenklasse weiblich: Rebecca Ratz mit Katla – 10:34
- | Seniorenklasse weiblich: Inga Bergmann mit Theo – 15:13
- | Jugendklasse männlich: Fynn Ewers mit Pelle – 14:37
- | Aktivenklasse männlich: Thies Götttsche mit Kaja – 10:07
- | Seniorenklasse männlich: Thorsten Stein mit Hope – 10:18

DOGSCOOTER

- | Aktivenklasse weiblich: Samantha Mai mit Wanda – 10:42
- | Aktivenklasse männlich: Lars Kramer mit Yuma – 06:43
- | Seniorenklasse männlich: Jens Peters mit Abby – 07:52

BIKEJÖRING

- | Aktivenklasse weiblich: April Bortz mit Fenris – 05:55
- | Seniorenklasse weiblich: Edeltraud Hildebrandt mit Pelle – 12:13

LANDESMEISTER HAMBURG (NACH ALTERSKLASSEN): CANICROSS

- | Aktivenklasse weiblich: Sophie-Marie Jacobi mit Slow Moe – 08:15
 - | Seniorenklasse weiblich: Jana Besirsky mit Lucky – 10:04
 - | Jugendklasse männlich: Leif Schilling mit Fiete – 11:51
 - | Aktivenklasse männlich: Markus Müller mit Elon – 10:04
 - | Seniorenklasse männlich: Karsten Hümpel mit Leo – 11:45
- DOGSCOOTER**
- | Aktivenklasse weiblich: Meike Szadkowski mit Jeannie – 07:53
 - | Aktivenklasse männlich: Ole Peters mit Ewok – 08:10



Thies Götttsche mit Kaja
Ole Peters mit Ewok am Roller

DOGSCOOTER-2

- | Aktivenklasse weiblich: Patricia Jelinek mit Leo und Emma – 07:31
- | **BIKEJÖRING**
- | Aktivenklasse weiblich: Natascha Blesch mit Mati – 06:25
- | Aktivenklasse männlich: Stephan Möbius mit Fibi – 06:55

Der Tag endete mit einer wärmenden Suppe und einigen Grußworten des örtlichen Abgesandten. Ein ausdrücklicher Dank geht an den PGHV-Ostholstein und die Organisatoren der Veranstaltung! Wer schon mal eine solche Veranstaltung durchgeführt hat, weiß wieviel Aufwand und Herzblut hierfür erforderlich sind ...

Nun geht die CaniCross-Saison erst richtig los und es lässt sich hoffen, dass wir viele bekannte Gesichter auf der im März 2023 anstehenden DVG-Bundessiegerprüfung CaniCross wiedersehen werden! Und im nächsten Jahr dürfen die Schleswig-Holsteiner dann wieder ins benachbarte Hamburg zur übergreifenden Landessmeisterschaft fahren.

MICHAEL HEINS UND REBECCA RATZ, OFT HH UND SH

Foto: Birgit Prange



Jens Peters mit Abby am Roller

DM TURNIERHUNDSPORT 2022

Frank mit Monty

Laya mit Sansa



Team SH
Fotos: Torsten Stein

Am Freitag ging es endlich auf die langersehnte deutsche Meisterschaft und Schleswig-Holstein war dabei! Es waren ein Geländeläufer, ein Vierkämpfer und vier Sprint-Vierkämpfer qualifiziert.

Am Samstagmorgen wurden als erstes die Daumen für Manuela Vosgerau und ihren Bendix gedrückt. Das Wetter war super und die Stimmung fröhlich, da kann ja nichts mehr schiefgehen. Sie zeigten eine schöne Unterordnung und gingen letztlich trotz leichten Unstimmigkeiten in der Stehübung mit 55 Punkten vom Platz.

Viel Pause zum Durchatmen gab es nicht, denn anschließend ging es für die Sprint-Vierkämpfer an den Start. Noch einige motivierende Sprüche der Supporter und dann ging es los mit den Laufdisziplinen. Die Jugendlichen zeigten, wie gut sie trainiert hatten und die Läufe wurden größtenteils souverän bewältigt. Noam Stockleben konnte sich in seiner Altersklasse den ersten Startplatz sichern, Malia Zitzke rückte vom dritten auf den zweiten Platz vor und Laya Stockleben bestätigte ihren zweiten Rang. Auch Frank Förster und sein Monty zeigten eine schöne fehlerfreie Vorführung und landeten beim Zwischen-

Team SH



Manu mit Bendix
Malia mit Filou
Noam mit Archie

stand 0,4 Sekunden hinter dem Führenden. Das versprach einen spannenden nächsten Tag, denn am Sonntagmorgen sollte es für die Geländeläufer und Sprint-Vierkämpfer auf die 1000er- bzw. 2000er-Strecke gehen.

Am Sonntagmorgen ging es für Torsten Stein an den Start des 2000-Meter Laufes. Er absolvierte mit Hope trotz eines kleinen Stolperers am Start ein solides Rennen. Als nächstes hieß es für Frank und Monty Daumen drücken. Er lief mit Monty einen souveränen 1000-Meter Lauf und war trotz zweier Stürze in einer Zeit von 3:03 Minuten als deutscher Vizemeister im Ziel.

Torsten mit Hope

Fotos: Torsten Stein

Anschließend zeigten die Jugendlichen, Noam mit Archie, Malia mit Filou und Laya mit Sansa, was sie konnten. Trotz der Aufregung zogen die Vierbeiner ihre Partner zuverlässig über die 1000 m-Strecke. Am Ende kamen sie als deutscher Meister und deutsche Vizemeisterinnen erfreut ins Ziel.

Abschließend ging es noch für Manu und Bendix an den Start der Laufdisziplinen. Leider waren sie an diesem Tag vom Pech verfolgt und es war alles, wie es sollte. Fehler- und Verletzungspech verfolgten die Bundessieger 2022. Doch zum Glück gab es die Supporter, die mit einigen zuversichtlichen Worten die Stimmung wieder hoben.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN: GELÄNDELAUF 2000-METER

- | Torsten mit Hope (AK m50), 4. Platz
- | **VIERKAMPF 3**
- | Manu mit Bendix (AK w50), 11. Platz
- | **SPRINT-VK**
- | Noam mit Archie (AK m14), 1. Platz
- | Laya mit Sansa (AK w14), 2. Platz
- | Malia mit Filou (AK w15), 2. Platz
- | Frank mit Monty (AK m50), 2. Platz

MICHAEL HEINS UND REBECCA RATZ, OFT HH UND SH



Fotos: Bärbel Süfke



Carina Siegerehrung



Marco Siegerehrung

Fotos: Bärbel Süfke

SEMINAR FÜR FÄHRTENLEGER DER SPARTE FH 2

Am 12.11.22 fand beim GV Stockelsdorf die erste Schulung des Landesverbands Schleswig-Holstein für interessierte Fährtenleger der Sparte FH 2 statt.

Fünf ambitionierte Hundesportler aus dem Landesverband stellten sich der Aufgabe Nico und Rudi, durch die Theorie und anschließende praktische Arbeit im Gelände zu folgen.

Nach der theoretischen Einheit, in der die Legeweise, markante Punkte der Fährte, spitze Winkel usw. besprochen wurden, ging es ins Gelände zum praktischen Teil.

Die Teilnehmer Anita Kijek und Sven Böhm legten unter direkter Anleitung von Rudi je eine FH 2 Fährte. Die Größe des Kreisbogens zeigte Rudi den Teilnehmern mit Hilfe der Fährtenleine, damit diese eine Vorstellung von der Größe und Legeweise bekamen.

Sabine Dietz, Sibylle Krieger und Carina Conradt legten ihre Fährten nach einem vorgegebenen Schema allein. Nach einer Mittagspause, in der die Fährtenarbeit weiter besprochen wurde, ging es zurück ins Gelände.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP FH IN ZÜLPICH 2022

Auf der diesjährigen BSP IGP FH meinte der Wettergott es mit den startenden Hundeführern und ihren Vierbeinern mehr als gut. Temperaturen bis 26 Grad an allen Tagen der Veranstaltung ließen ein hochsommerliches Flair aufkommen.

Das Losglück war unseren Teilnehmern wohlgesonnen. Marco war mit seinem Malinois Attack als allererster Starter des Tages auf der Fährte.

Leichter Bewuchs und 89 Punkte für Attack, Gegenstände waren auf der Fährte nicht so sein Ding, aber nichtsdestotrotz super gemacht.

Carina musste sich mit C'Anthrax Lübeck Airport ebenfalls am 1. Tag beim Leistungsrichter anmelden. Anthrax hatte doch einige Schwierigkeiten auf der Fährte. Auch hier leichter Bewuchs, 78 Punkte gab es für die Sucharbeit. Tagesziel: Bestehen – für beide Teilnehmer erreicht.

Am nächsten Tag, dem Samstag, suchten die Hunde von Marco und Carina erneut. Bereits am frühen Morgen des 2. Tages Sonnenschein. Jacken waren auch an diesem Tag nicht das bevorzugte Kleidungsstück.

Die von Carina gelegte Fährte konnte dann durch einen Hundeführer mit Hund abgesucht werden. Hier begleitete Rudi die Fährtenleger und machte diese direkt auf Fehler beim Legen aufmerksam.

Die restliche Gruppe folgte der Fährte im gebührenden Abstand, um sich die Legeweise anzusehen.

Da der Hund Probleme im Kreisbogen hatte wurde durch die Gruppe hier festgestellt, dass es an der nicht ganz korrekten Legeweise lag. Aber dazu ist die Veranstaltung ja da, um solche Fehler zu vermeiden und zu erkennen.

Anita und Sven mussten dann ihre Fährte abgehen. Mit Hilfe haben beide ihren Fährtenverlauf und die Gegenstände wiedergefunden. Sabine gilt aus Supertalent beim Legen und Absuchen. Dies traf bis zu Kreisbogen auch auf Sibylle zu. Aber irgendwie ist immer ein Haken auf der Fährte.

Für alle steht fest, es war lehrreich und hat Spaß gemacht. Sie werden beim nächsten Treffen, welches im Januar 2023 wieder beim GV Stockelsdorf stattfindet, wieder dabei sein.

NICO SÜFKE UND RUDI BUTTGEREIT

Carina musste an diesem Tag als 1. Starter aus Schleswig-Holstein an den Start gehen. Für beide Starter war das Gelände ohne Bewuchs, dafür fanden sich aber zum Teil nicht aufgelesene Kartoffeln auf dem Acker. Bis zum Abgangsschild mussten Beide an drei bereits abgesuchten Fährten vorbei, bis sie ihr Schild erreichten. Der Acker war zum Teil bearbeitet und zum Teil unbearbeitet. Die Sucharbeit des Hundes auf dem unbearbeiteten Acker war

Carina und Anthrax

Marco



intensiv auf dem bearbeiteten Acker ging Anthrax mit hoher Nase allerdings fast spazieren. Ergebnis der Sucharbeit 78 Punkte – Bundessiegerprüfung FH bestanden.

Danach stellte sich Marco mit Attack auf schwarzem Acker der Aufgabe fast fehlerfrei und ersuchte 97 Punkte. Gesamtpunktzahl für dieses Team 182 Punkte.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG RALLY OBEDIENCE

Endlich war es so weit. Endlich war der Moment da, auf den so viele Rally Obedience Sportler gewartet haben. Nachdem coronabedingt die Bundessiegerprüfung und Bundesjugendsiegerprüfung 2020 und 2021 abgesagt und dann im Mai 2022 vorsorgehalber auf den Oktober 2022 geschoben wurde, durften wir endlich diesem großartigen Event entgegenfieberten.

Die Inntaler Hundesportfreunde Ering e. V. hatten ihre Austragung immer wieder verschieben müssen und waren nun endlich am Zug uns in ihrem wunderschönen Niederbayern, nahe der österreichischen Grenze, am 01.10. – 02.10.2022 willkommen zu heißen.

Jeder, der bereits bei einer BSP starten durfte, weiß, wie aufregend schon allein die Anmeldung, das Fiebern um einen Startplatz, die Organisation der mitunter weiten Reise, etc. ist. Und diese gespannte Aufregung war nun, nach einer gefühlten Ewigkeit, in der wir keine BSP hatten, schier grenzenlos.

Obwohl die Bundessiegerprüfung, die am weitesten von Schleswig-Holstein entfernte war, nahmen insgesamt 13 Menschen mit ihren Hunden die Reise quer durch ganz Deutschland auf sich. Man wollte sich in Ering mit anderen Hundefreunden treffen, Spaß haben und sich messen. Würde man alle Kilometer des schleswig-holsteinischen Teams addieren, hätten wir 13.551 Kilometer gefahren, nur um zur BSP zu kommen; die Rückfahrt zählt da noch nicht mit.

Elke Gehrmann als Obfrau Rally Obedience im Landesverband, sowie ich als Mannschaftsführerin für Schleswig-Holstein der diesjährigen BSP waren unglaublich stolz, zum ersten Mal ein so großes Team zu einer BSP senden zu dürfen. Das war grandios.

Etwas, das uns auch sehr froh stimmt, ist der Zusammenhalt über die Teilnahme hinaus. So sind Melanie Paulsen, Jessica Harm, Haidi Burandt, Rosi Bahrenhop sowie Arne Scheff als Supporter mitgekommen und haben für gute Laune, beste Verpflegung und liebe Worte für uns Starter gesorgt. Herzlichen Dank hierfür!

Die Inntaler Hundesportfreunde Ering e.V. haben eine großartig organisierte, liebevolle Veranstaltung auf die Beine gestellt, die einer BSP würdig war und bei der sich alle Starter und Beteiligten wohl gefühlt haben.

Es ist immer wieder eine Ehre die Mannschaft als Mannschaftsführer begleiten zu dürfen. Der Spaß und der Zusammenhalt der Schleswig-Holsteiner hat bei diesen Veranstaltungen für alle einen erheblichen Stellenwert.

NICO SÜFKE, MANNSCHAFTSFÜHRER

Am Samstag, den 01.10.2022 begann die Veranstaltung bei gutem Wetter mit dem Einmarsch der Landesverbände. Nach einleitenden Worten startete der Wettstreit der Klassen Beginner, 1 und 2 auf drei nebeneinanderstehenden Ringen. Die Richterinnen Gaby Ziemer, Manuela Molter und Sandra Vonderstein hatten knifflige, BSP-würdige Parcours im Gepäck.

Es wurden überall engagierte Leistungen gezeigt, wobei manches Mal durch die eigene Aufregung, die Beeindruckung des Hundes oder schlichtweg Pech, der eine oder andere Punkt verloren ging. Dies tat der allgemeinen Stimmung aber überhaupt keinen Abbruch. Jedes Team, das aus dem Ring kam, wurde von Verbandskameraden und Freunden aufgefangen.

Zum Nachmittag hin kam dann leider der angekündigte Regen und dieser wollte auch partout bis Sonntag zum Veranstaltungsende bleiben. Dadurch verkrümelten sich leider viele Teams in ihre Zelte und betrachteten von dort die Läufe. Aber auch auf dieses Wetter waren die Inntaler bestens vorbereitet und hatten vorsorglich ein großes, beheiztes Festzelt aufgebaut. Abends wurde zum Sportlerabend im Festzelt geladen. Hier gab es deftiges Essen aus dem Smoker, leckeres Bier aus Bayern und einen DJ, der allen Anwesenden – zusätzlich zur Heizung – kräftig einheizte.

Das Team aus Schleswig-Holstein konnte endgültig klarmachen, dass es sich nicht um unterkühlte, zurückhaltende Menschen handelt – so wurde spontan eine Polonaise zu „Anton aus Tirol“ ins Leben gerufen, ein neuer Bob beim Bobfahren an den Start gebracht und ausgelassen gefeiert.

Am Sonntag, den 02.10.2022 waren traditionsgemäß die Klassen Senior und 3 an der Reihe. Leider hatte sich das Wetter eingeregnet und es wollte nicht mehr aufhören zu schütten. Die Ringe waren aufgeweicht und teilweise spiegelglatt durch die Matsche. Die Hundesportfreunde versuchten alles, um es für alle erträglich zu machen. Es wurde Sand im Ring aufgeschüttet, die Zuwege zum Sportplatz wurden mit Hackschnitzeln aufgefüllt und die Heizung im Zelt nochmals aufgedreht. Leider schlugen sich, gerade in der Klasse 3, die Witterungs- und dadurch die Bodenverhältnisse auf die Ergebnisse nieder. So wurden von der Richter

Sandra Vonderstein zwar 15 Sekunden mehr für den anspruchsvollen Parcours gegeben, aber dennoch reichte für 20 Teams die Zeit nicht und einige brachen den Lauf gänzlich ab.

Ein großes Lob an dieser Stelle an die drei amtierenden Richterinnen und dem gesamten Helferteam, die dieses Wetter zwei Tage ausgehalten und trotzdem ihre super Laune nicht verloren haben.

Der Landesverband Schleswig-Holstein ist stolz auf alle Teams, aber natürlich ganz Besonders auf die 21 eigenen Teams. Die Ergebnisse können sich allesamt sehen lassen und machen die beiden Richterinnen des Landesverbandes unglaublich stolz:

KLASSE BEGINNER

- ! Meike Arendt mit Viikari, 97 Punkte, Platz 9
- ! Carmen Bahrenhop mit Amsel, 86 Punkte, Platz 24
- ! Nicole Barkholz mit Emma, 85 Punkte, Platz 26
- ! Susanne Riepel mit Joy, 83 Punkte, Platz 29
- ! Susanne Riepel mit Corie, 80 Punkte, Platz 33
- ! Annika Beyrle mit Odin, 65 Punkte, Platz 38
- ! Britta Koch mit Quelly, 57 Punkte, Platz 39

KLASSE 1

- ! Claudia Winkelmann mit Nika, 96 Punkte, Platz 10
- ! Britta Hannemann-Gerlach mit Lolli, 92 Punkte, Platz 14
- ! Susanne Riepel mit Sky, 91 Punkte, Platz 18
- ! Susanne Riepel mit Yunah, 89 Punkte, Platz 24
- ! Nicole Barkholz mit Paule, 89 Punkte, Platz 25
- ! Susanne Riepel mit Sunny, 72 Punkte, Platz 41

KLASSE 2

- ! Janina Beese mit Holly, 94 Punkte, Platz 7
- ! Tanja Witscher mit Buddy, 93 Punkte, Platz 8
- ! Annika Beyrle mit Frieda, 90 Punkte, Platz 12
- ! Diana Jäger mit Diego, 89 Punkte, Platz 15
- ! Tanja Witscher mit Nanuk, 88 Punkte, Platz 18
- ! Barbara Schöppl mit Meggy Mutig, 76 Punkte, Platz 29
- ! Ole Schmors mit Heidi, 66 Punkte, Platz 45

LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

EIN JAHR DVG, EIN JAHR WESER EMS, EIN JAHR GEHLENBERGER PFOTENTREFF E.V.!

Etwas über ein Jahr ist unser Verein Gehlenberger Pfotentreff e.V. nun Mitglied im Landesverband Weser Ems und es ist schon einiges passiert. Gegründet wurde der Verein 2021 von ca. 15 Mitgliedern. Hoch motiviert, etwas Neues auf die Beine zu stellen, hoch motiviert in die neuen Tiefen des Hundesports einzutauchen, neues zu lernen & neue Hundefreunde kennenzulernen. Zügig machten drei Mitglieder ihren SKN, alle haben inzwischen erfolgreich bestanden.

Hauptaugenmerk lag und liegt in der Sparte Agility, Hoopers wird kommen, in andere Sparten wird noch reingeschnuppert.

Und wie lernt man am besten? Durch Machen!

KLASSE 3

! Britta Hannemann-Gerlach mit Trudy, nb, da Zeitüberschreitung

Die Siegerehrung fand aufgrund des Regens leider ohne Ausmarsch und sehr gedrängt im Festzelt statt. Aber jeder Starter freute sich über große Schleifen, liebe Worte und jede Menge Applaus.

Das Team von Schleswig-Holstein macht sich schon erfolgreich auf Qualifikationsjagd, um auch Tickets zur nächsten BSP ergattern zu können. Wir konnten dank der Veranstaltung ein paar neue Starter mit dem BSP-Virus infizieren, da es sich bis auf Meike, Claudia und Barbara, alles um BSP-Erststarter handelte.

Jedes einzelne Team ist nicht nur im Vorfeld durch die Qualifikationen und den Mut zur Anmeldung gewachsen, sondern ist an diesem Wochenende unter der Aufregung und dem Drumherum einer BSP über sich hinausgewachsen. Jedes Team konnte großartige Leistungen abrufen und zeigen, dass sie zu Recht auf der BSP vertreten sind. Die Magie der Bundessiegerprüfung hat auf jedes Team gewirkt und hat in besonderer Art und Weise zu einem grandiosen Wochenende beigetragen.

Wir sind als lose Gruppe aus den Schleswig-Holsteiner Vereinen Hundesportfreunde Kiel, HSV Schleswig, HSG Ahrensböök, HSG Schinkel, THSV Travemünde, GHSV Niebüll, HSG Süsel und AHC Nordfriesland nach Ering gefahren und sind nach diesem Wochenende, bei dem sich alles um unsere Passion Rally Obedience drehte, als Team Schleswig-Holstein wieder nach Hause gekommen.

Herzlichen Dank für dieses Feeling, dass uns das Jahr über bis zur nächsten Bundessiegerprüfung begleiten wird.

BARBARA SCHÖPPL, MANNSCHFTSFÜHRERIN



Foto: Julia Utesch

Durch die zügige und unkomplizierte Aufnahme unseres Vereins wurde uns in kurzer Zeit viel ermöglicht. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir bis jetzt aus anderen Vereinen des LV Weser Ems, hier ein dickes Dankeschön an dieser Stelle.

Schon drei Monate nach Vereinsaufnahme war klar, was wir im Jahr 2022 auf die Beine stellen wollten und ich kann hier schon sagen, wir haben es gerockt!

Zwei BH/VT-Prüfungen & ein 2-Tagesturnier im Bereich Agility waren geplant. Spontan kam noch ein Agilityseminar dazu.

Die erste BH/VT-Prüfung fand bereits im April 2022 statt. Eine kleine, aber feine Prüfung, wie wir sagen dürfen. Als Unterstützung erhielten wir damals einen Prüfungsleiter vom Westoverlinger Hundebreitensport Club e.V., da wir noch nicht so weit mit dem SKN waren. Dadurch lief die Prüfung fast reibungslos ab, Basics konnten schon mitgenommen werden. Fünf Prüflinge aus den eigenen Reihen traten an, trotz großer Unsicherheit, schließlich hat keiner bislang eine BH/VT bestritten. Aber sie vertrauten dem Können Ihrer Hunde und vertrauten sich und letztendlich haben alle bestanden.

Als Nächstes hätte das Agilityturnier an der Reihe gestanden, aber durch die ersten Teilnahmen an Turnieren kam schnell die Idee eines Seminars auf. Gesagt, getan! Seminarleiter gefunden, Termin herausgesucht, veröffentlicht und ab nun hieß es warten. Warten, ob es ankommt, warten, ob es genügend Teilnehmer geben wird. Und die gab es! Wir waren überwältigt! 25 Plätze für je Samstag und Sonntag standen zur Verfügung und alle 50 Plätze sind innerhalb kürzester Zeit ausgebucht gewesen. Trotz der sommerlichen Temperaturen im Juli 2022, verbrachten alle intensive und gute Stunden auf unserem Gelände und konnten einiges an Input mitnehmen. Wir Gehlenberger wollen, wie alle anderen Vereine auch, die Zweibeiner nicht zu kurz kommen lassen und so gab es z.B. an diesen heißen Tagen Eis, fruchtigen Kuchen und kalte Getränke. Feedback war super und die Vorfreude auf das Turnier stieg bei allen an.

Schwups, war es auch schon September 2022 und das Turnier stand an. Nervosität und kleine Unruhen stieg in den eigenen Reihen auf, aber da hilft nur eines: weiter zusammenrücken und durchstarten. Und das taten wir. Alle Geschützte wurden aufgeföhren: reichlich Verpflegung, gute Laune und noch vieles mehr. Der Platz glich einer Campinganlage, alle Kapazitäten nahezu ausgeschöpft. Mit viel Tatendrang starteten wir in Tag eins und fast stolperfrei schlossen wir ihn auch ab.

Belohnt wurde das Wochenende wie immer mit dem traditionellen Gehlenberger Abend („Gehlenberger Traditionsabend“) am Samstag. Einige kannten ihn schon aus ganz alten Zeiten, viele kannten ihn noch nicht, aber waren gespannt, was sie erwartet. Und was bedeutet der Gehlenberger Traditionsabend nun? Spaß, Geselligkeit, Feuerschale mit Stockbrot und Dip, gute Getränke und ein tolles Flunkyballturnier. Dieser Abend entschädigt für den ganzen Wochenendstress und ist ein guter Weg, um neue Gesichter kennenzulernen.



Fotos: Julia Utesch



Etwas müde starteten wir dann in Tag zwei, aus Tag eins schon einiges gelernt, lief es dann geföhlt wie von alleine. Aber mit so tollen Vereinsmitgliedern, wo jeder mit anpackt, wo er nur kann, was soll da groß schief laufen!?

Am Ende föhren alle mit strahlenden Gesichtern nach Hause, das Feedback war atemberaubend und Balsam für die Seele nach einem für uns doch langem und anstrengendem Wochenende. 130 Starter auf das gesamte Wochenende verteilt beehrten uns an diesen Tagen. Danke.

Der letzte große Termin war dann die letzte BH/VT-Prüfung im Herbst. Im Oktober 2022 war es dann so weit. Insgesamt neun Prüflinge traten zur Prüfung an, sechs davon aus den eigenen Reihen & drei aus anderen Vereinen fanden den Weg zu uns. Auch an diesem Tag lagen alle Nerven blank, war es doch nun die erste Prüfung ganz alleine in unserer Verantwortung. Und man muss ehrlich sein, glatt lief es nicht, aber woher soll man es auch alles sofort wissen, wenn man doch noch so „neu“ ist. Unser Richter bewies aber viel Geduld und Freundlichkeit und alle sind am Ende dann mit einem strahlendem Gesicht vom Platz gegangen. Alle neun bestanden. Und bestanden ist erst mal bestanden. Aber Kopf in den Sand stecken gibt es aber bei uns nicht. Wir haben gelernt und sind bereit es beim nächsten Mal besser zu machen. Selbst der Anreiz beim Thema Grundgehorsam steigt und einige Teams wollen sich weiter dieser Challenge stellen. Wir sind gespannt, was auch dort noch passieren wird und wie sich die Teams entwickeln werden.

Und damit auch die Zweibeiner nicht vergessen werden, gab es zum Jahresabschluss immer einen tollen Spaziergang mit allen zusammen. Dieser wurde zeitnah angekündigt, damit möglichst viele unserer Hundefreunde dabei sein konnten. Mit Kakao, Glühwein, Keksen und Kuchen ging es in die letzte Runde des Jahres 2022. Ja, bei uns gibt es eine kleine Pause. Pause für die Trainer zum Durchatmen, Zeit für alle, gut und gesund durch den Jahreswechsel zu kommen und dann höchst motiviert ins neue Jahr zu starten. Wir sind gespannt, was uns noch alles erwarten wird, wir haben den Blick nach vorne gerichtet, sind motiviert und unser bunter Haufen hat einfach Spaß daran!

Danke nochmal an alle, die uns bislang begleitet haben, angefangen beim Vorstand des LV Weser Ems bis hin zu den einzelnen Mitgliedern und Vorständen aus den anderen Vereinen. So loben und lieben wir es. So macht Hundesport Spaß!

JULIA UTESCH



Foto: Gabriele Fehesenfeld-Krelow

Nola sowie DVG Präsident Christoph Holzschneider und 1. Bürgermeister Hans Wagmann
Foto: Raimund Neuburger

BUNDESSIEGER- UND BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG RALLY-OBEDIENCE BEI DEN INNTALER HUNDESPORT- FREUNDEN ERING E.V.

Ering. Am Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. Oktober waren die Inntal Hundesportfreunde Ering Gastgeber auf ihrem Gelände für die Bundessieger- und Bundesjugendsiegerprüfung „Rally-Obedience“ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine. 270 Teilnehmer aus 14 Landesverbänden hatten für die Prüfung, die in fünf Leistungsklassen unterteilt ist, gemeldet. Auch zwei Mitglieder der Eringer Hundefreunde hatten sich dafür qualifiziert.

Bereits Wochen zuvor hatten die Mitglieder der Inntal Hundesportfreunde, um ihren Chef Karl-Heinz Kempf alle Hände voll zu tun, um alles für das Großereignis vorzubereiten. Denn viele der Teilnehmer reisten mit Wohnwagen an oder kampierten in Zelten, die sich wie Perlen um die Sportanlage reihten und diese Plätze mussten eingeteilt, und auch für die nötigen Sanitäranlagen musste gesorgt werden. Im Vereinsheim war die Meldestelle eingerichtet und im Zelt nebenan konnte am Samstagabend ein gelungener Sportlerabend mit der Band „Hozpot“ gefeiert werden.



Foto: Gabriele Fehesenfeld-Krelow



Das Parcours-Team: Sandra Knips, Elena Martin, Nadine Schütt, Mandy Foltys, Manuela Bethke, Marion Buck (v.l.n.r.) Foto: Carsten Foltys



Foto: Gabriele Fehesenfeld-Krelow

Am Samstagmorgen marschierten die Teilnehmer mit den Fahnen ihrer Landesverbände, angeführt von der Deutschen Jugendvizemeisterin von 2019 Lavinia Kempf mit ihrer Hündin Nola von den Hundesportfreunden Ering, dem Schirm-

herrn Bürgermeister Hans Wagmann und dem Präsidenten des DVG Christoph Holzschneider zur Begrüßung in den Turnierplatz ein. Erings 1. Bürgermeister Hans Wagmann hieß die Gäste aus ganz Deutschland in Ering herzlich willkommen und wünschte ihnen erfolgreichen Hundesport. Er dankte dem Team um Karl-Heinz Kempf für die hervorragende Vorbereitung ebenso wie auch Präsident Christoph Holzschneider, der auch seinen Mitgliedern bei noch schönstem Herbstwetter einen erfolgreichen Wettkampferlauf nach zwei Jahren Coronapause wünschte.

Bei „Rallye Obedience“ hat der Hund mit seinem Führer*in den Parcours in dem Schilder anzeigen, welche Übung auszuführen sind, erfolgreich in vier Minuten zu durchlaufen. Bei Beginnern (Anfängern) stehen 18 Schilder, bei den Leistungsklassen 28 Schilder im „Ring“, wie der Parcours in der Fachsprache heißt. Die Durchführung wird von zwei Wettkampfrichtern bewertet, es geht um Schnelligkeit und Präzision der Ausführung. Das Besondere daran, der Hundeführer darf während des Laufs viel mit seinem Hund reden, ihn loben und auch mit „Leckerlis“ belohnen.

Nachdem Hausherr und Turnierleiter Karl-Heinz Kempf alle nötigen Informationen gegeben hatte, konnte die Besichtigung der „Ringe“ durch die Teilnehmer beginnen und die Prüfung starten. Bis zum



DVG Präsident Christoph Holzschneider bei der Begrüßung, im Hintergrund der Chef der Eringer Hundefreunde Karl-Heinz Kempf, daneben 1. Bürgermeister Hans Wagmann und die Kampfrichterinnen. Foto: Raimund Neuburger

Die drei besten Jugendlichen in der Beginnersklasse: Platz 1 Nele Kemana mit Asti, Platz 2 Elena Samantha Wartenberg mit Arthur; Platz 3 Elias Preuß mit Bruno, im Hintergrund links Präsident Holzschneider, Karl-Heinz Kempf und 1. Bgm Hans Wagmann



Die drei besten Erwachsenen in der Beginnersklasse: Platz 1 Nadine Hagemann mit Cuba, Platz 2 Gerlinde Mann mit Ahsoka und Platz 3 Franziska Söldner mit Crazy Girl



Die Sieger der Leistungsklasse 2 Jugend: Platz 1 Amy Reichert mit Juni, Platz 2 Carla Petrak mit Chibah und Platz 3 Nele Kemana mit DiNozzo



Nachmittag hielt das schöne Herbstwetter und dann begann das, was leider auch vorausgesagt war, es fing an zu regnen. Auch der Sonntag war bis zur Siegerehrung verregnet, was aber die Hundesportfreunde*innen nicht im Geringsten daran hinderte, hervorragende Leistungen mit ihren Vierbeinern abzuliefern. „Es gibt kein schlechtes Wetter, wie eine Teilnehmerin meinte, sondern nur die falsche Kleidung und den Hunden macht der Regen eh nichts aus.“

Da aufgrund des vielen Regens manche Wege mit Hackschnitzeln etwas „ausgetrocknet“ werden mussten, um mögliche Stürze zu vermeiden, verzögerte sich die Siegerehrung nur um wenige Minuten. Leider musste die Siegerehrung ins Zelt verlegt werden, geplant war aber ein Einzug der Teilnehmer mit dem Spielmannszug Kirchham voran auf dem Turnierplatz. Schirmherr Bürgermeister Hans Wagmann begrüßte ebenso wie Präsident Holzschneider die Sieger und Mitglieder im Zelt zur Siegerehrung.

Zu den Ergebnissen bei den volljährigen Hundeführer*innen: Da auf den ersten Plätzen fast immer 100 Punkte, d.h. die Note vorzüglich vergeben wurde, entschied meistens die gelaufene Zeit. Aber Punkte gingen immer vor Zeit. Platz 1 bei den Beginnern belegte Nadine Hagemann mit Cuba in 2:05 min, vor Gerlinde Mann mit Ahsoka und 2:13 min und Franziska Söldner mit Crazy Girl und 2:16 min.

In der Leistungsklasse 1 belegte Platz 1 mit 2:17 min Antonia Reinicke mit Monsti; Platz 2 Christina Basters mit Matti und 2:40 min und Platz 3 Lissy Gehrman mit Buster und 2:44 min. In der Leistungsklasse 2: Astrid Voss mit Loulou holte sich Platz 1 in 2:21 min und 100 Punkten vor Gerlinde Mann mit Maddox in 2:02 min aber nur 97 Punkte; Platz 3 holte sich Ricarda Linneweber mit Oskar in 2:22 min. In der Klasse 3: Platz 1 Sandra Bryndel mit Elli und 2:52 min; Platz 2: Alina Niehues mit Easy in 2:52 min und Platz 3: Frauke Thomas mit Pepper in 3:43 min.

In der Seniorenklasse zählt nicht das Alter des Hundeführers bzw. -führerin, sondern das Alter des Hundes. Ist ein Hund älter als 8 Jahre kann er bei der Seniorenwertung starten. Platz 1 holte sich Simone

Sieger der Leistungsklasse 2: Platz 1 Astrid Voss mit Loulou, Platz 2 Gerlinde Mann mit Maddox, Platz 3 Ricarda Linneweber mit Oskar

Fotos: Raimund Neuburger

Bei den Hundesenioren mit jugendlicher Führung: Platz 1 Hannah Petrak mit Loki und Platz 2 Jale Möllmeier mit Toni



Foto: Raimund Neuburger

Hohneck mit Luke mit 100 Punkten in 1:30 min; Platz 2 musste zweimal vergeben werden, da beide Teilnehmerinnen, Anette Ludwig mit Duke und Franziska Kabisch mit Nero, jeweils 100 Punkte und exakt die gleiche Zeit, 1:31 min, erreichten.

In der Jugendwertung bei den Beginnern holte sich Platz 1 Nele Kemana mit Asti mit 100 Punkten in 2:45min vor Elena Samantha Wartenberg mit Arthur mit 93 Punkten in 2:43 min. Platz 3 ging an Elias Preuß mit Bruno mit 79 Punkten in 2:35 min. In der Leistungsklasse 2 Jugend belegte Platz 1 Amy Reichert mit Juni in 2:24 min; Platz 2 Carla Petrak mit Chibah in 2:45 min und Platz 3 Nele Kemana mit DiNozzo in 2:54 min. In der Leistungsklasse 3: Platz 1 Nele Kemana mit Bella in 3:43 min und Platz 2 an Carla Petrak mit Pearl in 3:53 min.

Bei den Hundesenioren mit jugendlicher Führung erreichte Hannah Petrak mit Loki Platz 1 mit 96 Punkten in 2:15 min. vor Jale Möllmeier mit Toni mit 94 Punkten in 2:08 min.

Mit einem Erinnerungsgeschenk wurden auch die vier Kampfrichterinnen Gabriele Riemer, LV Bayern; Sandra Vonderstein, LV Nordrheinland; Manuela Molter, LV Saarland und Obfrau Rally-Obedience im DVG Deutschland Martina Klein, LV Saarland.

Bei jeder Siegerehrung waren hinter den Besten auch die Fahnen ihrer Landesgruppe zu sehen.

RAIMUND NEUBURGER

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV HESSEN-RHEINLAND-PFALZ

FERIENPROGRAMM 2022

Am Samstag, den 22.10., fand bei den Hundesportfreunden Bodenheim wieder das Ferienprogramm der VG Bodenheim statt. Der Wettergott meinte es gut, als sich um 10 Uhr bei blauem Himmel und Sonnenschein 30 Kinder auf dem Vereinsgelände einfanden.

Die Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten so im Wechsel 3 verschiedene Stationen durchlaufen.

So standen auf dem oberen Platz für jedes Kind ein Halter-Hunde-Team bereit, um eine erste Einführung in die Unterordnungserziehung zu bekommen. Der Schwerpunkt lag bei den Kommandos Fuß, Sitz, Platz, wobei der Kommunikation mit dem Hund – also Sprache, Handzeichen und natürlich auch Belohnung – besondere Bedeutung zukam. Gefestigt wurde das Erlernte, indem die Kinder die Hunde dann über einen Parcours mit Pylonen, Stangen und diversen Unterlagen führen sollten, was bei allen auch super funktionierte.

Zwischendrin gab es auch immer Kuschelpausen mit den Hunden, während dessen die Gruppenleiterin wichtige Regeln im Umgang mit dem Hund und Wissenswertes über die Körpersprache der Hunde erklärte.

Die zweite Station auf dem mittleren Platz begann jeweils mit einem Sitzkreis, in dem die Kinder durch einzelne Hunde begrüßt wurden.

Schwerpunkt der Station war ein Quiz, bei dem den Kindern, zum Teil mit Hilfe von Bildern, unterschiedliche Fragen zu Rasse, Körpersprache, Kommunikation und Fähigkeiten der Hunde gestellt wurden. Hier stellte sich doch heraus, dass einige Kinder bereits erstaunlich hohes Wissen über den Umgang und das „Lesen“ der Hunde aufweisen

konnten. Auch verschiedene Berufe, bei denen Hunde eingesetzt werden, wurden erörtert und dabei erklärt, dass hierbei vor allem die gute Nase der Hunde von großer Bedeutung ist.

Nachdem es nach 2 Stationen erst mal eine Pause für Mensch und Tier gab, für die Kinder gab es Brezeln und Bananen, ging es als dritte Station dann auf einen Agilityparcours.

Beim Agility handelt es sich um eine beliebte Hundesportart, bei der die Hunde einen Parcours in möglichst kurzer Zeit bewältigen müssen. Aufgebaut waren Sprünge, Tunnel, ein Reifen und ein Laufsteg.

Zunächst wurde den Kindern die Führtechnik bei dieser Sportart erklärt und es gab eine Vorführung mit den Hunden durch deren Besitzer. Im Anschluss durften dann die Kinder die Hunde durch den Parcours führen, natürlich mit ordentlich Tempo.

Das hat nicht nur den Kindern großen Spaß gemacht, auch die Hunde waren mit Feuereifer dabei und haben sich mächtig ins Zeug gelegt.

Zum Schluss wurde noch gemeinsam aufgeräumt und es wurde sich für ein schönes Gruppenfoto noch einmal zusammengestellt. Als Abschiedsgeschenk gab es für die Kinder eine Fotomontage mit allen Hunden, die teilgenommen haben.

Am Ende der Veranstaltung waren wahrscheinlich nicht nur die Hunde müde.

CLAUDIA GRIESBACH



Fotos: Janine Peter





Eine Initiative von
fressnapf



Sie möchten uns mit Ihrem **HUND** bei den **SCHULBESUCHEN** unterstützen?



Mit freundlicher Unterstützung von

fressnapf

Das Projekt „**Helfer auf vier Pfoten**“ lebt von engagierten und für die Aufgabe geeigneten Hundehaltern und Hunden, die ebenso viel Freude an den Hundebesuchen haben wie die Kinder. Was mit nur wenigen, aber sehr tatkräftigen Teams begann, hat sich mittlerweile zu einer Organisation von über 100 ehrenamtlich arbeitenden Helfern entwickelt.

Dabei sind **VDH** und **DVG** stark auf die Sicherheit von Hund und Kind bedacht. Mit der Gründung der „**Helfer auf vier Pfoten**“ wurde auch ein spezieller Eignungstest für die Besuchshunde und ihre Hundeführer entwickelt: Jeder vierbeinige Bewerber wird von einem Tierarzt sorgsam auf seine Gesundheit und seine Reaktionen im Zusammenspiel mit Kindern geprüft, bevor er als „**Helfer auf vier Pfoten**“-Hund eingesetzt wird.

Dieser Eignungstest soll zum einen die Kinder schützen, zum anderen aber auch den Besuchshund vor Überforderung bewahren. Denn nicht jeder Hund ist gerne mit einer manchmal sehr lauten Kinderschar zusammen und gerade solche Situationen werden auch in den Test eingebaut, um die Belastbarkeit der Hunde zu prüfen.

Was benötigen Sie für eine Teilnahme?

- Spaß an der Arbeit mit Kindern
- Einen stresserprobten, ausgeglichenen und kinderlieben Hund oder Hunde.
- Eine erfolgreiche absolvierte Begleithundeprüfung in einem VDH-Mitgliedsverein.
- Einen erfolgreichen absolvierten Verhaltens- und Eignungstest sowie Gesundheitscheck des Hundes (wird von zertifizierten Tierärzten im Rahmen des Eignungstests durchgeführt)

Was bieten wir Ihnen?

- Eine erfüllende Tätigkeit und die
- Begeisterung der Kinder, wenn Sie mit Ihrem Hund in den Klassen und Gruppen zu Besuch sind.
- Ausstattung mit Teamkleidung und Hundekendecke
- Erstattung der Fahrtkosten
- 15 % Rabatt bei Fressnapf



Informieren Sie sich unter:
www.helfer-auf-vier-pfoten.de/teams